



Bericht
der
Sektion Warnsdorf
des
Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins
über die
ersten 15 Jahre ihres Bestehens
1887-1901.

8 S 39

FS
(1901)

Archivexemplar
nicht ausleihbar



Krimmler Wasserfälle.
(Unterster Fall.)

Nach einer photogr. Aufnahme v. M. Vetterlein-Zittau.

Bericht
der
Sektion Warnsdorf
des
Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins
über die
ersten 15 Jahre ihres Bestehens
1887-1901.

Mit 4 Bildern, 1 Bauplane und 1 Kartenskizze.

Warnsdorf 1902.



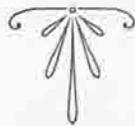
8 E 468

8 S 39 FS C 1901

Archiv - Ex.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
I. Mitgliederstand	5.
II. Vorstandschaft	6.
III. Weg- und Hüttenbauten	9.
IV. Kassenverhältnisse	19.
V. Führerwesen	21.
VI. Reisen	23.
VII. Bücherei	23.
VIII. Versammlungen, Vorträge, gesellige Ver- anstaltungen	24.
IX. Unterstützungen und Verschiedenes	26.
X. Mitglieder-Verzeichnis	29.
XI. Sektions-Bücherei	33.
XII. Zur Beachtung unserer Herren Mitglieder	37.



Alpenvereinsbücherei
 D. A. V., München

62 581



Der Umstand, dass seit ihrer Gründung 1 1/2 Jahrzehnte verfloßen und seit Jahren keine gedruckten Berichte ausgegeben worden sind, veranlasst die Sektion Warnsdorf des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, mit einer zusammenfassenden Darstellung der ersten 15 Jahre ihrer Thätigkeit, 1887 bis 1901, an die Oeffentlichkeit zu treten.



I. Mitgliederbestand.

Angeregt durch Herrn Friedrich Ernst Berger, gründeten am 28. Februar 1887 16 für die Schönheit der Alpenwelt begeisterte Männer die Sektion Warnsdorf des D. u. Oe. A.-V., und am 21. Mai 1887 wurde die konstituierende Hauptversammlung abgehalten. Es ist begreiflich, wenn die Bestrebungen der Sektion in unserer an Vereinen und Naturschönheiten reichen Gegend einige Zeit benötigten, um in vollem Masse gewürdigt zu werden, aber nichtsdestoweniger hat sich die Sektion in ungewöhnlich rascher Weise entwickelt. Der Schluss des ersten Jahres weist bereits 70 Mitglieder auf, während die Sektion Ende 1901 364 Personen zählte. Naturgemäss stellte der Sitz der Sektion, Warnsdorf, zunächst die grösste Mitgliederzahl, aber die Bestrebungen des Alpenvereins erregten auch in anderen Orten Böhmens und des benachbarten Sachsens reges Interesse; so verteilten sich die 70 Mitglieder des ersten Jahres auf 13 Orte, während sich die Sektion Ende 1901 über 62 Ortschaften, darunter Warnsdorf mit 100, Zittau mit 95 Mitgliedern, erstreckte. Ein namentliches Mitgliederverzeichnis mit dem derzeitigen Stande ist dem Berichte am Schlusse beigegeben. Interessant ist die Thatsache, dass in diesem Verzeichnisse noch 36 Namen

von Mitgliedern aufgeführt werden, die der Sektion vom 1. Jahre an ununterbrochen angehört haben. Hoffen wir, dass diese Getreuen insgesamt in kommender Zeit das 1. Vierteljahrhundert des Sektionsbestandes feiern werden. Die Mitgliederbewegung selbst zeigt sich aus folgender tabellarischer Uebersicht:

Vereinsjahr	Eintritte	A b g a n g			Stand am Ende des Vereinsjahr.
		Durch Austr.	Durch Tod	Zusammen	
1887	70	—	—	—	70
1888	97	2	—	2	165
1889	45	18	—	18	192
1890	41	19	—	19	214
1891	34	24	—	24	224
1892	39	11	1	12	251
1893	32	23	3	26	257
1894	38	22	1	23	272
1895	39	13	3	16	295
1896	31	12	2	14	312
1897	47	17	1	18	341
1898	29	23	2	25	345
1899	18	17	2	19	344
1900	22	22	3	25	341
1901	45	20	2	22	364

Bemerkt sei, dass während des angegebenen Zeitraumes die Nachbarsektionen Haïda und Reichenberg entstanden sind, von denen eine Anzahl Mitglieder früher zur Sektion Warnsdorf gehörten. Selbstverständlich begrüßte letztere die neuen Genossinnen mit aufrichtigem Beifall und erfreute sich jederzeit ihrer freundschaftlichsten Beziehungen.

II. Vorstandschaft.

Der Sektion hat es in der Zeit ihres 15 jährigen Bestehens nie an Männern gefehlt, die in uneigennützigter Weise ihre Zeit und ihr Können in den Dienst der guten Sache stellten. Nicht nur Herren aus Warnsdorf, sondern auch aus Eibau, Leutersdorf, Niedergrund, Neugersdorf, Waltersdorf und Zittau haben dem Sektionsvorstande angehört, dessen Zusammensetzung in den verschiedenen Jahren die nachstehende Tabelle zeigt:

Vereinsjahr	1. Vors.	2. Vors.	1. Schriftf.	2. Schriftf.	Kassierer	Beisitzer
1887	F. E. Berger	Justin Rieger	Jos. Kreibich	Heinr. Schubert	Franz I. Sieber	Arnold Fröhlich, Karl D. Schmidt, Karl Seidel, Heinr. Stolle, Franz Kafelt-Niedergrund.
1888	"	"	"	"	"	Arnold Fröhlich, Karl Seidel, Gustav Sieber, Bernh. Lorenz-Zittau, Ant Richter-Niedergrund.
1889	"	Anton Richter Niedergrund	"	Rud. Mayer	"	Arnold Fröhlich, Justin Rieger, Karl Seidel, Heinr. Stolle, Bernh. Lorenz-Zittau.
1890	"	"	Arnold Fröhlich	Justin Rieger	"	K. Seidel, Heinr. Stolle, Rich. Kneschke-Zittau, Reinh. Wolf-Zittau, Wilh. Röthig-Neugersdorf.
1891	"	"	"	"	"	Wie vorstehend und Gust Kraeger-Leutersdorf.
1892	"	"	Rudolf Seidel	Ed. Braunseis	Arn. Fröhlich	Karl Seidel, Franz I. Sieber, Heinr. Stolle, Rich. Kneschke-Zittau, Reinh. Wolf-Zittau.
1893	"	"	E. Braunseis	Jos. Reimoser	"	K. Seidel, Franz I. Sieber, Heinr. Stolle, Reinh. Wolf-Zittau, W. Neumann-Zittau.
1894	"	"	"	"	Franz I. Sieber	Arn. Fröhlich, Heinr. Stolle, H. Göring-Waltersdorf, Reinh. Wolf-Zittau, Dr. Matthias-Zittau.
1895	"	"	"	Max Hoffmann Eibau	"	"
1896	"	"	Max Hoffmann Eibau	Emil Herrmann	"	"
1897	"	"	E. Herrmann	Max Hoffmann Eibau	"	Arnold Fröhlich, R. Russ, Dr. Steinfelder, Reinh. Wolf-Zittau, Dr. Matthias-Zittau.
1898	"	"	"	"	"	Arnold Fröhlich, R. Russ, Reinh. Wolf-Zittau, Dr. Matthias-Zittau.
1899	"	"	Alex. Zipper	Rich. Richter Niedergrund	Emil Herrmann	Rud. Russ, Karl Goldberg, Dr. Galle-Zittau, Dr. Matthias-Zittau, Emil Müller-Zittau.
1900	"	"	Rich. Richter Niedergrund	Karl Goldberg	"	Karl Seidel, Dr. Galle-Zittau, Emil Müller-Zittau, Rich. Werner-Zittau, Alfred Hoffmann-Neugersd.
1901	"	Max Hoffmann Eibau	"	"	"	"

N. B. Die Herren, bei deren Namen die Angabe des Ortes fehlt, waren in Warnsdorf wohnhaft.

In seltener Weise hat Herr Friedrich Ernst Berger die Sektion geleitet und auf den meisten Gebieten die grösste Arbeitslast getragen. Seiner unermüdlichen, opferfreudigen und zielbewussten Thätigkeit ist es vor allem zu danken, wenn die Sektion Erfolge zu verzeichnen hat. Er wirkte bahnbrechend und erhaltend, und die Geschichte seiner Thätigkeit ist in diesem Falle die Geschichte der Sektion. Wohl nur derjenige, der mit gleicher Hingabe 15 Jahre lang, unter keineswegs leichten örtlichen Verhältnissen, seine Person und seine Interessen dem Dienste einer idealen und umfangreichen Sache unterordnete, dürfte die Summe der physischen und seelischen Leistung des Herrn Berger zu ermessen im Stande sein. Herr Berger funktioniert seit vielen Jahren auch als Mitglied in den Centalkommissionen des gesamten D. und Oe.-Alpenvereins, anfänglich im Weg- und Hüttenbau-Ausschuss und jetzt als Obmann der Führerkommission. Sein dortiges Wirken ist in weiten Kreisen bekannt, wir aber freuen uns, dass er auch auf diese Weise den Namen der Sektion mit dem seinigen hochachtbar in die Ferne getragen hat.

Herr Anton Richter-Niedergrund, der sich durch seinen Hüttenbau (vgl. S. 8) besondere Verdienste erwarb, war lange Jahre als 2. Vorsitzender ein treuer und edelmütiger Helfer des Herrn Berger für das Aufstreben der Sektion. Leider zwangen ihn persönliche Verhältnisse nach und nach zum Fernbleiben und schliesslich zur Niederlegung seines Amtes. Die Sektion gab ihren einheitlichen Empfindungen der Dankbarkeit dadurch öffentlichen Ausdruck, dass sie Herrn Richter die höchste im Rahmen des bestehenden Statutes mögliche Auszeichnung verlieh, indem sie ihn auf Antrag des Sektionsvorstandes zu dessen ständigem Vertrauens- und Ehrenmitgliede ernannte.

Die Herren Wilh. Neumann-Zittau und Rud. Russ widmeten sich — ersterer 1892/3, letzterer 1898/9 — der vorzugsweisen Mitsorge für die Warnsdorfer Hütte. Bedauernd, dass ihre erspriesslichen Dienste nur vorübergehend gewidmet zu werden vermochten, sei den Herren dankbarste Anerkennung ausgesprochen. Für die Zittauer Hütte funktioniert seit deren Baubeginn Herr Richard Werner-Zittau als ein getreuer Hüttenwart, dessen Arbeitspensum im verflossenen Jahre bedeutend war, und für dessen steigende Wirksamkeit sich die Sektion dankbar verpflichtet fühlt.

Unter den Vorstandsmitgliedern, welche der Sektion ihre Zeit und Arbeitskraft am längsten zur Verfügung gestellt haben, sind noch die

Herren Arnold Fröhlich, Franz I. Sieber und Carl Seidel besonders hervorzuheben. War bei letzterem, als dem Nestor im Vorstande, jederzeit das Interesse an der alpinen Sache ein überaus reges, so haben die Herren Fröhlich und Sieber darüber hinaus, in ihren jeweiligen Aemtern und bei festlichen und anderen Gelegenheiten, der Sektion so opferwillige Dienste geleistet, dass ihnen stets die dankbare Erinnerung gewahrt bleiben wird.

Bezüglich der Herren, deren Namen nicht hervorgehoben stehen, weil sie weniger lange dem Sektionsvorstande angehörten, sei auf die Liste verwiesen, welche schon an sich eine beredete Sprache spricht. Allen, die Erspriessliches leisteten und der Sektion in den anderthalb Jahrzehnten treu zur Seite standen, sei von Herzen gedankt!

III. Weg- und Hüttenbau.

Thatkräftig hat sich die Sektion bemüht, als Glied des Gesamtvereins die Schönheiten der Alpenwelt zu erschliessen. Als Arbeitsfeld ersah sie sich das umfangreiche Gebiet der Krimmler Alpen, begrenzt durch die Centralgruppe des Venedigers, das Maurer- und obere Ahrthal, Gerlos und die Reichenspitzzgruppe.

Bereits in der 2. Hauptversammlung, am 31. Januar 1889, wurde der Bau einer Schutzhütte im obersten Krimmler Achantal sowie der dazugehörigen Weganlagen prinzipiell beschlossen, nachdem zuvor die Oertlichkeiten von Mitgliedern des Sektionsvorstandes besichtigt worden waren. Im Sommer 1889 wurde der Bau der Wege und der Hütte begonnen, letztere 1890 im Rohbau vollendet und am 24. Juli 1891 als „Warnsdorfer Hütte“, unter grosser Beteiligung von nah und fern, eingeweiht. Die Hütte, nach den Plänen der Sektion von Herrn Postmeister Schett-Neukirchen aus Zirbenholz errichtet, liegt prachtvoll am wild zerklüfteten Krimmler Gletscher in einer Seehöhe von 2430 m, 6 Stunden von Krimml entfernt. Sie dient als Stützpunkt für das westliche Venedigergebiet mit seinen Firnfeldern und imposanten Gipfeln, sowie für die Uebergänge nach dem Ahrthale, (Birnlücke) dem Obersulzbachthale (Krimmler Thörl) und nach Prägratten im Virgenthale (Maurerthörl). Die „Warnsdorfer Hütte“ ist seither vielfach bei den Bauten hochalpiner Schutzhäuser typisch geworden, weil sie zuerst das fortschrittliche Prinzip separierter Schlafstellen in ausgedehntester Masse

zur Durchführung brachte. Sie verfügt, nachdem 1898–99 verschiedene bauliche Verbesserungen vorgenommen worden sind, ausser über Küche, Gastzimmer und den nötigen Wirtschaftsräumen, über 24 Betten in 12 Kammern und 2 Pritschenlager für Bergführer und Träger. Neben dem Hause wurde ein Reittierstall und ein Wäscheraum errichtet. Die Hütte hat wegen ihrer schönen Lage und wegen ihrer bequemen Einrichtung vielen Beifall gefunden — leider auch den des Einbrechers, der im Mai 1899 10 Tage in ihr kampierte.

Gleichzeitig mit dem Projekte der Warnsdorfer Hütte tauchte der Gedanke auf, das vom Krimmler Tauernhause westlich abzweigende Rainbachthal, mit dem prachtvollen Thalschlusse der Reichenspitzgruppe, zu erschliessen und so eine direkte Verbindung vom Krimmler Achenthale zum Zillertale herzustellen. Aber die Mittel der Sektion waren in anderer Weise in Anspruch genommen, und so wurde es mit Freude begrüsst, als der damalige 2. Vorsitzende der Sektion, Herr Anton Richter-Niedergrund, sich entschloss, vom Tauernhause bis zum Thalschlusse des Rainbachthales einen Weg und unterhalb der Reichenspitze eine Hütte (ca. 2700 m ü. M.) auf eigene Kosten zu bauen. Leider wurde der Rohbau dieser Hütte im Frühjahr 1896 durch eine Lawine zerstört. Ohne Entmutigung begann jedoch Herr Richter in demselben Jahre mit dem Bau einer neuen Hütte auf einem 300 m tiefer und sicherer gelegenen Platze, welche am 12. August 1897 als „Richter-Hütte“ feierlich eröffnet wurde. Sie ist nach dem Muster der „Warnsdorfer“ mit steinernem Erdgeschoss und hölzernem Oberbau sorgfältig ausgeführt und in mancherlei Dingen noch reicher ausgestattet worden. Sie enthält 30 Betten in 12 Kammern sowie die üblichen Pritschenlager. Die „Richterhütte“ (2360 m. ü. M.) bietet nicht nur einen wichtigen touristischen Stützpunkt für die Reichenspitzgruppe, sondern sie gewährt auch, obgleich Privatbesitz, den Mitgliedern alpinen Vereine die gleichen Vergünstigungen, wie solche in den meisten Vereinshäusern üblich sind. Die Erträgnisse der Hütte, soweit von solchen die Rede sein kann, werden nach der bisherigen Gepflogenheit des Besitzers zur weiteren Erschliessung des Gebietes verwendet und dienen somit derselben humanen Tendenz wie beim D. u. Oe. Alpenvereine.

Der zweckmässige Aufschluss der Reichenspitzgruppe reifte in den folgenden Jahren ein neues Unternehmen der Sektion. Durch den Bau der Pinzgauer- und der Zillertalbahn wurde die Nordseite der Reichenspitzgruppe, insbesondere das Thal der wilden Gerlos, mehr und mehr



Warnsdorfer Hütte am Krimmler Gletscher. 2430 m ü. d. M.

in den Bereich des lebhaften Verkehrs gezogen, welcher sich auf dem altbekannten Saumwege zwischen Krimml und Gerlos—Zell am Ziller bewegt. Dies legte nahe, in der prachtvollen Umgebung des unteren Gerlossees eine Hütte zu errichten, um durch Wegverbindung derselben mit Krimml und Gerlos, sowie mit der Richterhütte und dem Krimmler Tauern, die Touren von Norden hier zu erleichtern und eine neue dankbare Uebergangsrouten aus dem Pinzgau und Zillertal ins Pustertal zu schaffen. Am 31. Januar beschloss die Generalversammlung der Sektion den Bau der „Zittauer Hütte“ am unteren Wildgerlossee. Empfang das erste Haus der Sektion den Namen Warnsdorfs, nach dem Sitz der stärksten Mitgliedergruppe und Beitragsleister, so erfolgte diesmal nach den gleichen Gesichtspunkten die Namensgebung zu Ehren der zweitgrössten, nämlich der Zittauer Mitgliedergruppe der Sektion. Noch im Sommer 1900 wurde der Bau durch Herrn Meister Patterer von Mittersill begonnen, und am 9. August 1901 wurde die „Zittauer Hütte“ feierlich dem Verkehr übergeben. Sie steht 2330 m über dem Meere, überragt von Wildgerlos-, Gabel- und Reichenspitze, am Ufer des aussergewöhnlichen Hochsees und gegenüber den mächtigen, die Gipfel umgürtenden Schnee- und Eiswüsten. Im Norden grüssen die grünen Vor-alpen, und die reizvolle Lage des Punktes hat schon Künstlerhände beschäftigt, bevor noch die Hütte erstand. Der Zweck und die touristischen Verbindungen der letzteren wurden schon angedeutet, und es erübrigt nur zu sagen, dass sie ebenfalls nach dem Vorbild der Warnsdorfer, zwar kleiner aber leicht vergrößerungsfähig, aus Holz konstruiert wurde. Sie besitzt, ausser Keller, Küche und Gastzimmer, 10 Betten in 6 Schlafzimmern des Erdgeschosses und Stockwerkes, sowie 8 Touristen- und 6 Führerlager in den getrennten Abteilungen des Bodenraumes. Die Einrichtung ist in jeder Hinsicht modern, die Sektion war bemüht, ihr Bestes anzubieten, um eine behagliche Unterkunft zu schaffen. Für die Benützung des Sees steht als willkommene Zugabe ein Boot bereit.

Der Bauplan der Warnsdorfer Hütte wurde bereits früher veröffentlicht und figuriert als Tafel VI. des Buches „Verfassung und Verwaltung des D. u. Oe. Alpenvereins“. Die Richterhütte zeigt fast unverändert die gleiche Einteilung, und ähnlich in ihrem zur Zeit noch geringeren Umfange ist auch die Zittauer Hütte gehalten, wie ihr beifolgender Plan ergibt. Die Bilder der 3 Hütten sind dem Berichte beige druckt.



Richter-Hütte am Rainbachgletscher. 2360 m ü. d. M.

Die Warnsdorfer-, Richter- und Zittauer Hütte werden allsommerlich bewirtschaftet, und zwar in der Zeit vom 15. Juni bis 30. September, soweit nicht Wetterverhältnisse den Antritt des Wirtschaftspersonals um einige Tage verzögern oder gleichermassen den Abzug desselben beschleunigen. Alle 3 Hütten sind mit dem Vereinsschlosse, und die Warnsdorfer- und Richter-Hütte ausserhalb der Wirtschaftsperiode noch mit einem besonderen Schlosse gesperrt. Während dieser Sperrzeit können sämtliche Schlüssel gegen Abgabe des üblichen Reverses beim Herrn Postmeister Waltl in Krimml erhoben werden (vgl. Kalender d. D. u. Oe.-A.-V.). Während die Frage eines Separatschlusses für die Zittauer Hütte noch dem Studium auf Grund praktischer Beobachtungen unterworfen wird, kann sich die Sektion derzeit nicht entschliessen, den Anregungen auf Entfernung des seit jeher und mit Zustimmung der Centralleitung bestandenen Extraschlusses an der Warnsdorfer Hütte (die Richter-Hütte ist Privatbesitz) Folge zu leisten. Die Hütten der Sektion liegen so weit ab von den grossen Verkehrscentren, dass ihr Besuch ausserhalb der Wirtschaftszeit zu den grossen Seltenheiten gehört. Das Bedürfniss, eine anderwärts beobachtete unkontrollierte und nichttouristische Benützung der Hütte und ihres theuren Brennmaterials, z. B. durch Wilderer, zu verhüten und für möglichsten Schutz der pekuniären und Haftpflichtinteressen der Wirtschaften zu sorgen, wiegt schwerer als die seltene Möglichkeit, einem Vereinsgenossen die kleine Unbequemlichkeit des Schlüsselbezuges in Krimml zu verursachen.

Die Art und die Kosten der Verpflegung in den Hütten der Sektion haben derselben das Lob der erfahrenen Alpenreisenden eingetragen. Dass die Hüttenbauten der Sektion einem wirklichen Bedürfnisse der Alpentouristik entgegen gekommen sind, beweisen die Besuchsziffern, die, mit Ausnahme zweier vom Wetter beeinträchtigten Sommer, von Jahr zu Jahr gestiegen sind und nach aller Voraussicht auch weiterhin eine aufsteigende Linie verfolgen werden. Die folgende Tabelle giebt über den **Besuch der Hütten** genauen Aufschluss:

Jahr	Warnsdorfer Hütte	Zittauer Hütte	Richterhütte (Privatbesitz)
1891	140	—	—
1892	181	—	—
1893	267	—	—
1894	319	—	—
1895	391	—	—
1896	303	—	—
1897	424	—	114
1898	851	—	159
1899	967	—	241
1900	795	—	266
1901	1017	167	510
Summa:	5655	167	1290

Die 3 Hütten haben also seit ihrem Bestehen ca. 7112 Alpenwanderern willkommenes Obdach geboten. Führer, Träger und Wirtschaftspersonal sind bei dieser Zusammenstellung nicht mitgerechnet.

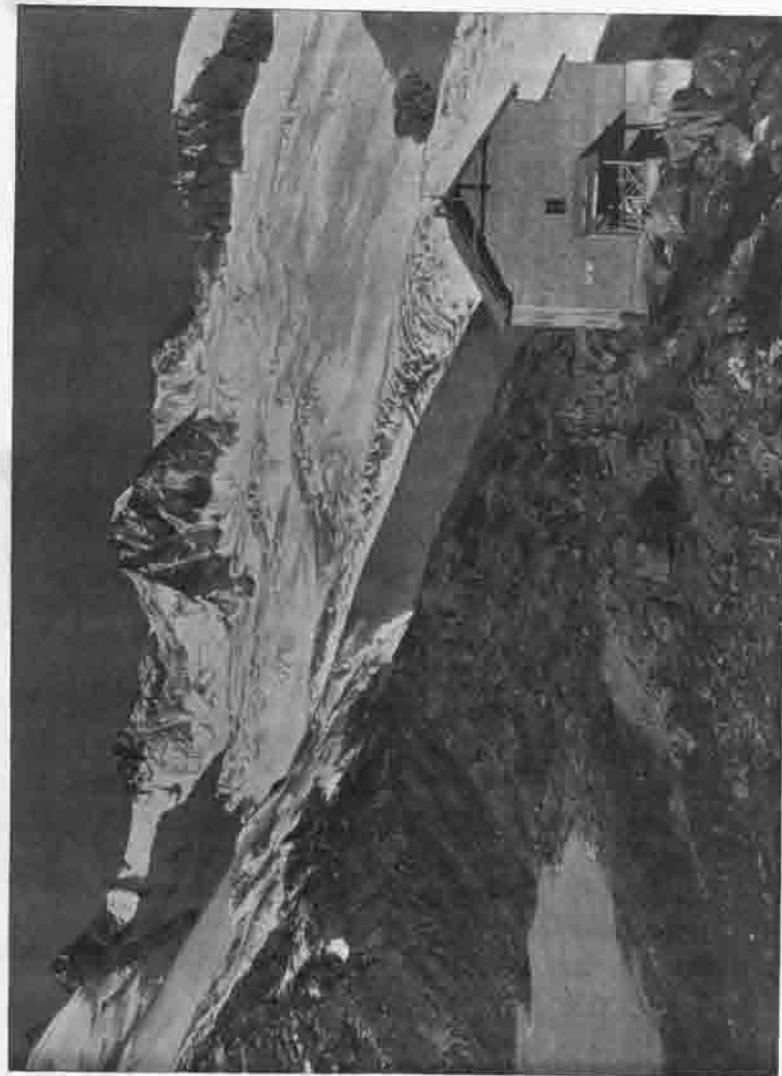
Seit einer Reihe von Jahren hat die geehrte Verlagsanstalt der „Münchener Neuesten Nachrichten“ — zeitweilig auch diejenige der „Vossischen Zeitung“ und der „Deutschen Rundschau“ in Berlin — den Hütten des Alpenvereins, folglich auch der Warnsdorfer und neuerdings der Zittauer Hütte, je ein Freixemplar ihrer Zeitung für das Sommerquartal vom 1./7.—30./9. gewidmet. Den verehrlichen Spendern sei aufrichtig gedankt!

Zur Erschliessung des Gebietes wurden neben den Hüttenbauten auch umfangreiche **Wegbauten** naturgemäss zur Notwendigkeit. Zunächst mussten die Zugangswege zu den Hütten vom Thale aus geschaffen oder schon vorhandene Strecken verbessert werden. Dann trug man Sorge, die Verbindung mit den benachbarten Hütten und Thalstationen herzustellen, so mit der Kürsinger Hütte (Sekt. Salzburg), der Johannis- und Klara-Hütte (Sektion Prag), der Lenkjöchlhütte (Sekt. Leipzig) über Tauern und Birnlücke, der Plauener Hütte (Sekt. Plauen i. V.), mit Gerlos, dem Zillergründl, der Prettau und dem Maurerthal.

Aussichtspunkte, wie z. B. das Gamsspitzl, wurden durch Wegbau gewonnen und die Uebergänge über die vorhandenen Pässe des Gebietes erleichtert, sowie die eigenen Schutzhäuser durch Weganlagen verbunden.

Eine grosse Aufgabe stellte sich die Sektion, als sie auf Ersuchen des Central-Ausschusses München beschloss, den **Alpenvereinsweg** zu den **Krimmler Wasserfällen** in ihre Obhut zu nehmen. Die gewaltigen Krimmler Fälle zählen längst unter die Sehenswürdigkeiten von europäischem Ruf. Aber der vom D. u. Oe.-Alpenvereine vor einem Vierteljahrhundert zu ihrer Erschliessung angelegte Steg war arg von den Elementen zernagt; es drohte seine Sperrung aus Sicherheitsgründen. Die Sektion Warnsdorf entschloss sich deshalb zum Bau eines neuen, dem modernen Verkehre angepassten Weges. Das mächtige Schauspiel der Krimmler Wasserfälle sollte fortan nicht allein dem trittgewandten Touristen, sondern dem grossen Publikum erschlossen werden. Im Herbst 1899 liess der 1. Vorsitzende durch Herrn Ing. Pick-Salzburg ein Projekt ausarbeiten; in den folgenden Wintermonaten wurden die Verhandlungen mit den Grundbesitzern zu gedeihlichem Abschlusse geführt und Beitragszusicherungen des Gesamtvereines, des k. k. Forstärars, der Gemeinde und der Hotelbesitzer in Krimml erwirkt, denen sich später solche des k. k. Eisenbahn-Ministeriums, der Sparkasse Zell am See, der Herren Anton Richter-Niedergrund, Friedrich Kammerlander-Krimml, Josef Weiss-Salzburg und — in grossmütigem Ausmasse — des Herrn Handelskammer-Präsidenten Ludwig Zeller-Salzburg anschlossen. Im Juni 1900 begann der Bau unter Führung des Unternehmers Oswaldo Comis aus S. Stefano. Die Arbeit gestaltete sich schwierig. Unablässig donnerten die Sprengschüsse zu Thale, und oft mussten gewaltige Anstrengungen gemacht werden, um den zerstörenden Einfluss elementarer Ereignisse zu beseitigen. Am 11. August 1901 konnte der neue Weg unter Beteiligung zahlreicher Festgäste von Nah und Fern dem Verkehre übergeben werden, und ein Denkstein am Wegbeginn in Krimml giebt dauernde Kunde, dass hier „der D. und Oe.-Alpenverein durch seine S. Warnsdorf, unter Beihilfe edelmütiger Naturfreunde und Körperschaften“ ein neues Werk zu Ende führte.

Der Wasserfallweg ist mehr als 4 Kilometer lang, im ersten Viertel 3, im übrigen 2 Meter breit und leicht mit Sesselwagen befahrbar. Er erschliesst die Fälle in ihrer ganzen Pracht, bietet herrliche Ausblicke und kürzt den Zugang zum Krimmler Achenthale. Die Kosten dürften sich, da im Jahre 1902 noch einige Bauten für die Sicherung und Erhaltung des Weges auszuführen sein werden, auf rund 24000 Kronen stellen, zu deren restlicher Bedeckung wir auf das Wohlwollen des Landes Salzburg und örtlich interessierter Körperschaften rechnen, nachdem nicht nur die Elementarereignisse eine Kostenüberschreitung



Zittauer Hütte am unteren Gerlos-See. 2330 m ü. d. M.

hervorriefen, sondern auch wirtschaftliches Missgeschick in Krimml eine empfindliche Beitragsschmälerung zur Folge hatte.

Das gesamte Arbeitsgebiet der Sektion verzeichnet zur Zeit folgende von ihr selbst oder unter ihrer Mitwirkung geschaffene und verbesserte Wege:

1. den befahrbaren Krimmler Wasserfallweg.
2. den Reitweg Krimml (1067 m) — Warnsdorfer Hütte (2430 m), mit Rekonstruktion des Landes-Tauernweges bis Unlassalpe.
3. den Fussweg Warnsdorfer Hütte — Krimmler Thörl (2814 m) mit Verbesserungen in der Obersulzbachkees-Moräne nach der Kürsinger Hütte (2558 m).
4. die Abzweigung des vorgenannten Weges auf das Gamsspitzl (2880 m).
5. Wegverbesserungen am Maurerthörl (3105 m) und im Maurerthal nach Streden-Prägratten.
6. den Steig von der Warnsdorfer Hütte zu den Gletscherbrüchen.
7. den Weg von der Warnsdorfer Hütte über die Birnlücke (2671 m) nach Kasern (1624 m), welcher in den Jahren 1891/2 $\frac{1}{2}$ m breit angelegt, aber im Jahre 1900 bis zur Passhöhe auf 1 m verbreitert wurde. Er soll nach und nach zum Saumweg ausgestaltet werden.
8. den sogen. »Gletscherweg« von der Warnsdorfer Hütte nach der Birnlücke, dessen Unterhaltung indessen wegen der Gletscherbewegung und wegen des vorgenannten Baues sistiert wurde.
9. den Fussweg Richterhütte (2360 m) — Krimmler Tauern (2634 m), mit offener kleiner Wetterschutzhütte im Windbachkar.
10. den Fussweg Kuchelmoosalpe (1778 m) im Zillergrunde — Plauener Hütte — Fuss der Gamsscharte (2930 m), im Jahre 1900 der Sektion Plauen-Vogtland abgetreten.
11. den Fussweg Richterhütte — Zittauer Hütte (2330 m), (subventioniert durch Herrn Anton Richter-Niedergrund).
12. den Fussweg Krimmler Tauernhaus (1631 m) — Rainbachscharte (2733 m) — Zittauer Hütte:

13. den Reitweg Krimml — Platte (1714 m) — Durlasboden (1403 m) — Gerlos (1241 m) — 1900 von der Sektion Prag übernommen, verbessert und vom Durlasboden bis Gerlos neu gebaut.

14. den Karrenweg Durlasboden — Finkauwalpe und anschliessend den Reitweg Finkauwalpe — Zittauer Hütte.

Hierzu treten, im Zusammenhange mit den Sektionsarbeiten, die Wegbauten des ehemaligen 2. Vorsitzenden Herrn Anton Richter:

a) Krimmler Tauernhaus — Richterhütte, Reitweg;

b) Richterhütte — Westfuss der Gamsscharte, Fussweg, mit Wetterschutzhütte auf der Scharte;

c) Zugangsverbesserungen zur Reichenspitze (3305 m); — und der im Zuge befindliche Bau der befreundeten Nachbarsektion Lausitz eines

d) $\frac{3}{4}$ m breiten Höhenweges direct vom Krimmler Tauern zur Birnlücke, mit $\frac{1}{4}$ m breiter Abzweigung auf den aussichtsreichen Glockenkarkopf (2914 m).

Natürlich sind alle Wege auch mit einer geeigneten Markierung durch Wegtafeln, Farbstriche, Steinmandln oder Stangen versehen worden.

Die beigesetzten Zahlen bezeichnen die Höhenlage der Wegstationen. Die Gesamtlänge der effectiven Weganlagen der Sektion ist auf 100 Kilometer zu schätzen. Es darf gesagt werden, dass die Bauweise der Wege vielfach die vollste Anerkennung von Fachmännern im alpinen Wegbau gefunden hat. Das beigelegte Kärtchen giebt einen Ueberblick des geschaffenen Wegnetzes.

IV. Kassenverhältnisse.

Es liegt nahe, unmittelbar nach den Weg- und Hüttenbauten einen Blick auf die durch dieselben verursachten Kosten zu werfen.

In den 15 Jahren ihres Bestehens hat die Sektion rund 40 000 Kronen für Wegbauten ausgegeben. Davon entfallen auf das Wegegebiet der Warnsdorfer Hütte (von Krimml zur Hütte, von dieser über die Birnlücke nach Kasern, übers Krimmler Thörl und Gamsspitzel zur Kürsinger Hütte, übers Maurerthörl nach Prägratten) ca. 7800 Kronen, auf das Gebiet der Zittauer Hütte (Krimml-Durlasboden-Gerlos-Zittauer Hütte-Richterhütte, Tauernhaus-Zittauer Hütte) ca. 7500 Kronen, auf

das Gebiet der Richterhütte (Richterhütte-Krimmler Tauern-Kuchelmoosalm-Gamsscharte) rund 2500 Kronen. Der neue Wasserfallweg verursachte allein bisher Ausgaben im Betrage von 21700 Kronen. Es handelte sich bei diesen Angaben nicht nur um Neubauten der Wege, sondern naturgemäss auch um zahlreiche Verbesserungen, die sich jedes Jahr, bedingt durch elementare Ereignisse, in der Hochregion mehr als anderswo notwendig machen.

Für Hüttenbauten wurden rund 31200 Kronen ausgegeben, davon entfallen auf die Warnsdorfer Hütte einschliesslich der vorgenommenen Ergänzungsbauten ca. 17500 Kronen, auf die Zittauer Hütte bisher 13700 Kronen. Die Inventarergänzungen für die Warnsdorfer Hütte betragen in den 11 Jahren ihres Bestehens 2500 Kronen. Dabei ist zu bemerken, dass mancherlei Einrichtungsgegenstände für die Schutzhütten von unseren Herren Mitgliedern geschenkt worden sind und dass zehn Jahre lang alle Vorbereitungs- und Näharbeiten für Hütten-einrichtung unentgeltlich durch die Familie des Herrn Vorsitzenden Berger geleistet wurden.

Rechnet man zu vorstehenden Beträgen die 4—5000 Kronen, welche die Sektion im Jahre 1902 kontraktmässig für Restarbeiten verausgabte, und die Auslagen ihres ehemaligen 2. Vorsitzenden für seine Richterhütte und die dazu gehörigen Wege, so ergibt sich, dass die Sektion Warnsdorf mit ihrem opferwilligen Anhang mehr als 100000 Kronen für Hütten und Wege im Krimmler Gebiete investiert hat.

Da die Sektion aus Gründen lokaler Zweckmässigkeit nur bescheidene Mitgliedsbeiträge erheben darf, wären ihr die grossen Aufwendungen unmöglich gewesen, wenn sich ihr nicht andere Hilfsquellen erschlossen hätten. Zunächst wären es die eigenen Mitglieder, welche grossmütig die Hände öffneten, wenn die Sektion vor grösseren Aufgaben stand. Es ist unmöglich alle Spender und Spenden hier aufzuzählen, für die wir innigst dankbar sind, es sei nur hervorgehoben, dass sich Mitglieder von Niedergrund, Warnsdorf und Zittau durch Beiträge für die Bauzwecke besonders auszeichneten. Nebstdem waren es die Central- und Bauausschüsse d. D. u. Oe. Alpenvereins, welche vertrauensvoll die Thätigkeit der Sektion förderten und ihr in den verflossenen 15 Jahren insgesamt 24332 M. 50 Pfg. für Beihilfen aus Mitteln des Gesamtvereins erwirkten, wozu sich noch 1445 M. im nächsten Jahre gesellen werden.

Im Weiteren sei des freundlichen Einvernehmens mit den Lokalinteressenten im Alpengebiete gedacht. Zur Reconstruction des Landes-

säumweges im Krimmler Achenthal 1891/2 leisteten sowohl die Anreiner, wie auch die Gemeinde Krimml Zuschüsse, während die Salzburger Landesregierung infolge eines Uebereinkommens mit der Sektion das unterste Wegstück kompensativ auf eigene Kosten baute. Für den Wasserfallweg gingen bisher von der Gemeinde Krimml 1000, von den dortigen Gastwirten 4100, vom Herrn Präsidenten Zeller-Salzburg 1000, von der Sparkasse Zell a. S. 600, vom Eisenbahnministerium 500 und von sonstigen Freunden 470 Kronen als Unterstützung ein.

Schliesslich darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass trotz der geringen Mitgliedsbeiträge der Opferwille der Vorstandsmitglieder Ersparnisse zuwege brachte, und dass die Hütten selber, dank rationeller Verwaltung, eine Brutto-Einnahme von 12000 Kronen zum Zwecke ihrer Erhaltung und Verbesserung, sowie ihres Ausbaues und desjenigen der Zugangswege, erzielten.

Die Fülle des Materiales macht es natürlich unmöglich, die genauen Rechnungsausweise für alle 15 Jahre an dieser Stelle zu veröffentlichen. Zudem gelangen wichtige Bauten, wie z. B. der Wasserfallweg, erst 1902 zum vollkommenen Abschluss. Aber jedes Jahr wurden die Rechnungen durch die satzungsmässigen Rechnungsprüfer untersucht; die Bestätigungen letzterer über den Richtigbefund und die Rechnungen selbst liegen für jeden berechtigten Interessenten zur Einsicht bereit.

V. Führerwesen.

Mit dem Bau der Warnsdorfer Hütte und der dadurch bedingten Erschliessung der Gegend machte sich eine verbesserte Organisation des Bergführerwesens im Krimmler Gebiete notwendig. Die Sektion übernahm deshalb im Winter 1891/2 die Führeraufsicht Krimml und Wald (Ober-Pinzgau) und schuf (freundlich unterstützt durch Dr. Hecht-Prag) nach Ueberwindung mancherlei widriger Strömungen an Stelle des unzulänglichen alten Tarifes einen neuen Führertarif für Krimml und Wald, mit den Unterstationen Tauernhaus und Warnsdorfer Hütte. Dieser neue Tarif umfasste 111 Touren und fand am 29. August 1892 die Bestätigung der Behörde. Es gereichte der Sektion zur Freude, dass ihr erstes Tarifwerk, das Produkt einer mühevollen Arbeit, von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zell am See allen im Pinzgau thätigen Sektionen als ein fortschrittliches Elaborat empfohlen wurde.

Der Tarif hat sich bewährt bis heute; mittlerweile ist aber durch den Bau der Richter-, Zittauer- und Plauener-Hütte etc. ein weiterer wesentlicher Aufschluss des Arbeitsgebietes und seiner Nachbarschaft erfolgt. Zudem hat die Sektion von der Sektion Prag die Führeraufsicht in Gerlos hinzugenommen, sodass die Notwendigkeit eines neuen verbesserten und ergänzten Tarifes vor Augen steht. Er befindet sich in Arbeit und soll 1902 an die Centalkommission und die k. k. Behörde geleitet werden.

Ihr besonderes Augenmerk hat die Sektion auf die Heranziehung und Ausbildung neuen Bergführer-Materiales gerichtet, nachdem der alte Führerbestand durch Tod (1), Invalidität (1) und Kassation (2) vermindert, der Bedarf aber infolge des bedeutenden Verkehrsaufschwunges von Jahr zu Jahr grösser geworden ist. Lange schon organisierte deshalb die Sektion das Aspirantenwesen in ähnlicher Weise, wie es heute durchweg im Gesamtvereine geschieht, und begrüßte dazu freudig die Einführung der regelmässigen Führerkurse durch den Centralausschuss.

Es bestanden:

	1892	Ende 1901 bezw. Anf. 1902
in Krimml	5 Bergführer	8 Bergführer
	— Aspiranten	4 Aspiranten
in Wald	1 Bergführer	1 Bergführer
	— Aspiranten	3 Aspiranten
in Gerlos	1 Bergführer	1 Bergführer
	— Aspiranten	3 Aspiranten

Wiederholt veranstaltete die Sektion Führerversammlungen in Krimml zur Besprechung schwebender Angelegenheiten. Die Sektion hat sich immer bemüht, ihrer Pflicht als Aufsichtssektion wohlwollend und unparteiisch gegen die Führer gerecht zu werden. Sie hat zur besseren Uebersicht der Tourenverteilung Kontrolltafeln im Krimmler Postamt anbringen lassen, ist in berechtigten Fällen für die Unterstützung erkrankter Bergführer eingetreten und hat die Interessen der 3 in Krimml befindlichen Pensionäre der Führerkasse gewahrt. Sie hat gerne kleine Aufwendungen für Ausrüstungszwecke u. dgl. gemacht und in den 15 Bestandsjahren rund 1250 Kronen für das Bergführerwesen verausgabt. Aber die Sektion kennt andererseits auch ihre Pflicht zum Schutze des Fremdenverkehrs und hat dies bewiesen, wenn ihre freundliche Intervention bei einlaufenden Beschwerden gemissachtet

wurde, oder wenn unklare und abträgliche Bestrebungen in der Führerschaft die Behörde veranlassten, die Sektion um ihr Gutachten anzugehen.

VI. Reisen.

Während sich in der Berichtsperiode die Reisen einzelner Mitglieder fast auf alle Erdteile erstreckten, musste sich die grosse Mehrheit natürlich mit näherliegenden Zielen begnügen. Ein guter Teil der Mitglieder huldigte regelmässigen Alpentouren, und die verschiedensten Gebiete der deutschen, schweizerischen und italienischen Alpen wurden von ihm durchstreift. Die Verlesung des Tourenbuches in der jährlichen Abschlussversammlung bildete daher immer einen anziehenden Programmpunkt.

Zu umfangreich, um abgedruckt zu werden, empfiehlt sich das Tourenbuch zu activer und passiver Benützung. Sein vornehmster Zweck ist, durch Aufnahme der gemachten Touren die Auskunftserteilung zu erleichtern und die Möglichkeit zu schaffen, dass die Erfahrungen des vorangegangenen Mitgliedes dem nachfolgenden dienstbar gemacht werden.

VII. Bücherei.

Die Sektionsleitung war bestrebt, eine Anzahl guter Reisehandbücher, wissenschaftliche Werke, periodische Schriften, Karten und Panoramen alpinen Inhalts zur Benützung der Herren Mitglieder anzuschaffen. Freilich konnten die Ankäufe nur gelegentlich und in bescheidenem Umfange erfolgen, denn die verfügbaren Mittel waren gering, trotz wohlwollender Spenden einer kleinen Zahl Mitglieder, deren dankbar zu gedenken ist. Seit einer Reihe von Jahren sind die Anschaffungen allerdings auf ein Minimum beschränkt worden, denn infolge der weit zerstreuten Wohnorte der Mitglieder ist die Benützung der Bücherei eine spärliche und umständliche, während für den dringenden Bedarf der bestehende Vorrat genügt.

Unter den vorhandenen Werken befinden sich zahlreiche Geschenke von Autoren und Verlagsbuchhändlern, vom Central-Ausschusse und unseren Schwestersektionen, sowie von verwandten Vereinen und den eigenen Sektionsmitgliedern. Allen Gebern sei der wärmste Dank zugesichert, auch den Freunden, denen wir eine stattliche Zahl Bände kurzweiligen Lesestoffes für die Warnsdorfer Hütte und den Anfang einer solchen Sammlung für die Zittauer Hütte verdanken.

Die Sektionsbücherei ist zu wenig umfangreich, als dass ein eigenes Lokal und besondere Aufsichtsorgane dafür bestellt werden könnten. Sie wird deshalb bis auf weiteres vom Sektionsvorsitzenden Herrn F. E. Berger, der auch diesem Gegenstande seit jeher seine Fürsorge widmete, in den Geschäftsräumen seiner Firma Berger & Co., Warnsdorf, Bahnhofstrasse, verwahrt, und der Leihverkehr erfolgt während der üblichen Geschäftsstunden. Im Anhang empfangen die Herren Mitglieder einen Abdruck der Bücherei-Ordnung und ein Verzeichniss der vorhandenen Bücher.

VIII. Versammlungen, gesellschaftliche Veranstaltungen.

Die Sektion Warnsdorf hat sich während der Zeit ihres Bestehens nicht nur nach aussen durch ihre Arbeiten in den Alpen hervorragend thätig gezeigt, sondern auch innerhalb des Vereins herrschte reges Leben. Ausser den statutenmässigen Generalversammlungen wurden zahlreiche Vorstandssitzungen und Monatsversammlungen abgehalten. Während in den Vorstandssitzungen der Sektion die wichtigen geschäftlichen Angelegenheiten beraten wurden, trugen die allgemeinen Monatsversammlungen jedes Winters durch Vorträge (meist erläutert durch einschlägige Bilder, Karten etc.) und Meinungsaustausch über Reisen und Ausrüstung, Wissen und Begeisterung für die alpine Sache in die Reihen der Zuhörer und erweckten manche frohe Erinnerung an sommerliche Wandertage.

Im ganzen sind seit Bestehen der Sektion 24 Vorträge gehalten worden, deren Themen hier aufgeführt sein mögen:

- 11. Nov. 1887: Herr Berger: Streifzug durch die Zillerthaler Alpen.
- 6. Dez. 1890: Derselbe: Ausrüstung und Wanderung im Hochgebirge.
- 1. Dez. 1900: Herr Lehrer Berndt-Seifhennersdorf: Jungfraubahn und Glocknerfahrt.
- 3. Dez. 1891: Herr Dr. Boeck-Berlin: Reiseerlebnisse in Indien (mit Lichtbildern).
- 8. Dez. 1894: Herr Büttner-Herrnhut: Hochzeitsreise nach Russland vor 40 Jahren.
- Frühjahr 1894: Derselbe: Im Kalmückenlager.
- 4. Dez. 1897: Herr Dr. Galle-Zittau: Aus der Vergangenheit des Pinzgaues.

- 12. Febr. 1898: Herr Bürgerschullehrer R. Guth-Rumburg: Besteigung des Monte Rosa.
- 5. Jan. 1901: Derselbe: Norwegen und Spitzbergen.
- 18. Febr. 1899: Herr Realgymn.-Oberl. Lorenz-Zittau: Wirkungen des Hochgebirges auf den menschlichen Organismus.
- 7. Dez. 1889: Herr Dr. Matthias-Zittau: Diesseits und jenseits der italienischen Grenze.
- 6. April 1888: Herr Dr. Merkel-Zittau: Alexander v. Humboldt.
- 10. März 1888: Herr Professor Müller-Teplitz: Die Regionen des ewigen Eises
- 3. Nov. 1888: Herr Lehrer Müller-Bautzen: Zlatorog.
- 16. März 1901: Herr Lehrer Neumann-Seifhennersdorf: Die Hohe Tatra.
- 6. April 1895: Herr Dr. Payer: Nordpolfahrt.
- 2. Dez. 1887: Herr Lehrer Rafelt-Niedergrund: Eine Reise im Norden Europas.
- 11. Jan. 1890: Derselbe: Eine Schweizerreise.
- 7. Febr. 1891: Derselbe: Ein Tag in Konstantinopel.
- 2. Dez. 1893: Derselbe: Reise nach Amerika.
- 1. März 1890: Herr A. Richter-Niedergrund: Riviera di Ponente.
- 7. März 1891: Derselbe: Touren in der Hohen Tatra.
- 8. Dez. 1888: Herr Dr. Weickert-Zittau: Von Salzburg nach Venedig.
- 18. Febr. 1893: Herr Oberlehre Reinhard Wolff-Zittau: Meine erste Alpenreise.

Den genannten Herren sei für ihre Mühewaltungen auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Ausserdem wurde in jedem Winter ein Gesellschaftsabend veranstaltet, der die Sektionsgenossen mit ihren Damen gewöhnlich lange in freudiger Stimmung beisammenhielt. Während der sommerlichen Reisezeit entfielen die allmonatlichen Versammlungen der Sektion. Dafür vereinigte man sich häufig im Frühlinge und Herbst an landschaftlich schönen Punkten der engeren Sektions-Heimat. So wurden der Oybin, die Lausche, der Tollenstein, Hain, Lückendorf und Jonsdorf mehrfach als Treffpunkte genommen und hier genussreiche Stunden verlebt. Im Interesse der grösseren Ortsgruppen fanden auch gesellige Zusammenkünfte in Neugersdorf und Zittau statt. Auch die Fühlung mit den benachbarten Alpenvereins-Sektionen und den heimischen Gebirgsvereinen wurde gepflegt. So beteiligte sich die Sektion an

den Zusammenkünften in den Jahren 1888/90 der sächsischen und böhmischen Alpenvereins-Sektionen in Tetschen-Rosenberg und Mille-schauer-Teplitz. Sie veranstaltete selber derartige Zusammenkünfte in den Jahren 1888 auf der Lausche und 1891 auf Berg Oybin, wobei die letztere besonders zahlreich von 7 Alpenvereins-Sektionen und 4 grossen Gebirgsvereins-Verbänden beschickt war. Mit den Schwester-Sektionen Haida, Lausitz und Reichenberg fanden jahrelang regelmässige Zusammenkünfte statt. Mehrmals dienten hierbei der Jeschken, Reichenberg, Haida, Schwoika oder Punkte des schönen Zittauer Gebirges als gemeinschaftliche Wanderziele. Alle diese Veranstaltungen erfreuten sich regen Besuches und trugen dazu bei, die freundlichen Beziehungen im Alpenverein und mit den heimischen Gebirgsvereinen aufzufrischen, sowie das Band gemeinsamen Strebens zur Erschliessung der unerschöpflichen Naturschönheiten in Heimat und Fremde fester zu knüpfen.

Besonderer Teilnahme seitens unserer Mitglieder erfreuten sich die Winterfeste, die in künstlerischer Dekoration wie in Trachten, Leben und Treiben der Besucher alpinen Motiven nachgebildet waren und alpinen Charakter zeigten. Von den grösseren Veranstaltungen dieser Art werden jedenfalls noch folgende den Besuchern in angenehmer Erinnerung sein: »Der Gschnasabend«, am 4. Febr. 1888, dessen Inhalt weit über seinen, das lustige Beiwerk bezeichnenden Titel hinausragte; »Ein Hochzeitstag im Fuscherthal«, am 16. Febr. 1889; »Ein Schützenfest in Krimml«, am 20. Febr. 1892; »Ein Abend bei Marchetti«, am 24. Febr. 1894; »Festtage in Salzburg«, am 20. Febr. 1897. Von kleineren Veranstaltungen mit alpiner Dekoration seien zu erwähnen: Das »Alpine Kostümkränzchen«, am 15. Febr. 1890; »Weihnachten auf der Alm«, am 6. Jan. 1898 auf der Lausche, und die »Gesellige Zusammenkunft« im Rathssaale zu Georgenthal, am 3. März 1901. In den letzten Jahren ist von der Abhaltung grosser Winterfeste abgesehen worden, einestheils, weil eine Umfrage ohne die notwendige Vorauszeichnung der Interessenten blieb, andertheils, weil die Arbeitskraft der Sektion durch ernste Aufgaben im Alpengebiete gebunden war und die Frage eines grossen Festlokales in Warnsdorf mit der Ausdehnung der Mitgliederzahl immer schwieriger wurde.

IX. Unterstützungen und Verschiedenes.

Es erübrigt noch darauf hinzuweisen, dass die Sektion den mannigfachen Unterstützungsansuchen, welche in den verflossenen

15 Jahren an sie herantraten, nicht durchweg zu entsprechen vermochte. Dort aber, wo sich die Rücksicht auf die eigene Lage und den eigenen Zweck mit der Tendenz der verlangten Spende in Einklang bringen liess, hat die Sektion gern ihre Hand geöffnet, — entweder offiziell oder im engeren Mitgliederkreise, so wie es sich eben thun liess. Sie hatte keine Reichtümer zu verschenken, aber sie hat ihr Scherflein beigetragen bei den Unternehmungen befreundeter Vereine, für die Ehrung verdienter Männer und für die Betroffenen von Brand- und Wasserunglück in ihrem Alpengebiete. Sie steuerte für ähnliche Zwecke zum Jubiläumsfond des Gesamtvereins, sie leistete bescheidene Beiträge für die im alpinen Arbeitsgebiete entstehenden Feuerwehren und für Schulmittel und brachte im Jahre 1893 durch eine Subvention den stockenden Telegraphenbau von Mittersill nach Krimml zu raschem Abschluss, fasst ausnahmslos alle Jahre willfahrten eine Anzahl Menschenfreunde in der Sektion der Bitte des Vorstandes und befähigen denselben, schätzbare Gebrauchsgegenstände als Weihnachtsspenden an arme Kinder des Arbeitsgebietes verteilen zu lassen.

In Fragen des Fremdenverkehrs wurde die Sektion wiederholt von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zell am See und von den lokalen Interessenten zu Rate gezogen und hat es sich angelegen sein lassen, sachlich vermittelnd zu wirken und ihre Erklärungen jeweilig mit eingehender Begründung abzugeben. Es darf in mancher Richtung wohl auch als Mitverdienst der Sektion betrachtet werden, dass die Krimmler Wasserfälle vor einigen Jahren dem Schicksale entgingen, von einem Koncessionen-Händler für Fabrikzwecke erworben zu werden. In Wort und Schrift wies die Sektion auf den wirtschaftlichen Nachteil hin, den weite Erwerbskreise im Pinzgau erleiden müssten, sofern ein landschaftliches Kleinod ersten Ranges verschwände und der Fremdenverkehr durch Behinderung der Wasserfälle gestört würde. Aber sie wies auch durch Vorlage der Dr. Kerschensteiner'schen Pegeltabellen des Krimmler Tauernhauses nach, dass die Wassermenge zwischen Sommer und Winter viel zu veränderlich sei, um eine Kraftausbeutung im Sinne des Koncessionserwerbers zuzulassen. Es sei nicht behauptet, dass die Sektion Warnsdorf der einzige Rufer im Streite war, — im Gegenteil, im Salzburger Landtage, in der Presse, im Zentralausschusse und in weiten Kreisen des Alpenvereins erhoben sich gleichgesinnte Stimmen. Immerhin aber war es wesentlich, dass die Gemeinde Krimml einhellig die Erklärung der Sektion zu ihrem Beschlusse erhob und dass durch die Vereinigung der Kräfte die Wasserfälle vor einer unzweckmässigen

Verbauung oder mindestens vor einer bedenklichen Uebertragung in Privatbesitz bewahrt wurden.

Die Sektion kann mit Befriedigung auf ihre Entwicklung in den verflossenen 15 Jahren zurückblicken. Sie darf ihre Leistungen als erheblich betrachten, selbst in einer Vereinigung, wie sie der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein bildet, welcher ideale Männer und ruhmreiche Sektionen längst sein Eigen nennt.

Mit Freude darf vor allem die Sektion Warnsdorf die Entwicklung des Krimmler Gebietes betrachten, an welcher sie thätigen Anteil nahm. Hier ist der Fremdenverkehr seit 15 Jahren von etlichen Hundert, die allsommerlich nach Krimml und von den Wenigen, die in seine Hochalpen kamen, auf Zehntausende und Tausende gestiegen!

Es ist eine freudige Pflicht, hier am Schlusse des Berichtes noch einmal allen zu danken, welche die Bestrebungen der Sektion während der langen Zeit unterstützt haben. Den Namen der Förderer, die wir in vorangegangenen Kapiteln erwähnten, möchten wir ausdrücklich denjenigen der Gemeindevertretung Krimml hinzufügen, deren Vertrauen und Entgegenkommen bei uns in Ehren steht. Dankbar gedenken wir auch des verständnisreichen und wohlwollenden Verhaltens der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zell am See, deren derzeitige Vertreter, die Herren Graf Bossi-Fedrigotti und Baron Imhof an den festlichen Tagen des jüngsten Sommers im Sektionskreise weilten. Und besonders sei gedankt dem Herrn Regierungsrate Hans Stöckl in Salzburg, welcher in den langen Jahren seiner Thätigkeit als Bezirkshauptmann in Zell am See der Sektion ein treuer Berather war, welcher in der ersten Periode des Krimmler Wasserfallwegbaues förderlichst eingriff, und dessen Verdienste um die Hebung des Pinzgaues längst bekannt sind.

Möge sich die Sektion auch in kommenden Jahren einer so zielbewussten Leitung, so edler Gönner und so treuer Freunde im Mitgliederkreise und ausserhalb desselben erfreuen wie bisher. Dann wird sie befähigt sein, ein nützliches Glied des grossen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu bleiben, und dann wird sie die Freude an der herrlichen Alpenwelt in immer weitere Gemüter verpflanzen. Dann wird sie nach wie vor, in echter Humanität, den Weg ebnen zur Stärkung menschlicher Gesundheit und Kraft und zu unvergänglicher Freude an den Schönheiten einer grossartigen Natur.

Bürgerschullehrer H. Schneider-Zittau,
z. Z. 2. Schriftführer der Sektion.

X. Mitglieder-Verzeichnis.

Stand am 31. Mai 1902: 362 Personen.

* bedeutet ununterbrochene Mitgliedschaft seit 1887.

- Adler, Paul Adolf, Bergwirth, Oybin.
Barth, Otto, Postsekretär, Zittau.
Bartmann, Josef, Lehrer, Nixdorf.
Bartsch, Richard, Fabrikant, Altgersdorf.
Behr, Albert, Oberlehrer, Zittau.
*Berger, Friedr. Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
Berndt, Herm. Max, Lehrer, Seifhennersd.
Berndt, Reinhold, Fabrikbesitzer, Neugersd.
Beyer, Johannes, Lichtdruckereibes., Zittau.
Birnbauer, Oswald, Kaufmann, Zittau.
Bischoff, Oscar, Dr. med., Arzt, Zittau.
Bitterlich, Rudolf, Kaufmann, Georgswalde.
Bleichschmidt, Franz Emil, Bez.-Steueramts-Assistent, Leipzig.
Böhme, Max, Buchdruckereibesitzer, Zittau.
Böhme, Paul, Kaufmann, Ebersbach.
Böhmer, Reinh. Dr.-jur., Amtsrichter, Herrnhut.
Bönisch, Josef, Hôtelier, Pettau.
*Brass, Gustav, Fabrikant, Niedergrund.
*Braunseis, Eduard, Spediteur, Warnsdorf.
Braunseis, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
Brüchner, Wilhelm, Ober-Lehrer, Zittau.
Brüning, Eduard, Dr. phil., Apotheker, Zittau.
*Bürger, Jos. Heinr., Fabrikant, Warnsdorf.
Burkhardt, Robert, Schuldirektor, Lausigk i. S.
Burmester, Ernst, Dr. Ingenieur, Zittau.
Clar, Carl, Kaufmann, Zittau.
*Clar, Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
Clar, Wilhelm, Kaufmann, Warnsdorf.
Clemens, Paul, Kaufmann, Seifhennersdorf.
Demisch, Otto, Rentier, Zittau.
Dick, Bruno, Kaufmann, Zittau.
Dick, Richard, Apotheker, Zittau.
Diernhofer, Hermann, Kaufmann, Warnsdorf.
Döhler, Richard, Pastor, Leuba b. Ostritz i. S.
Dreyzehner, Fr., Dr. med., Arzt, Zittau.
Dub, Alois, Kaufmann, Warnsdorf.
Dub, Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
Ebert, Otto, Kaufmann, Löbau.
Eckhardt, Carl Rich., Lehrer, Hirschfelde i. S.
Eichholz, Carl, Rentier, Hamburg-Eilbek.
Eichler, Wenzel, Fabrikant, Warnsdorf.
Endler, Eduard, Spediteur, Warnsdorf.
Endler, Eduard, jr., Kaufmann, Warnsdorf.
Endlich, Max, Staatsbahn-Bureauassistent, Dresden-A.
Engelmann, Carl Fritz, Hospitalverw., Zittau.
Engelmann, Carl, Hülfs-Expedient, Zittau.
Engelmann, M., Hôtelbesitzerin, Oybin.
Ettelt, Friedr. Herm., Eisenb.-Betriebs-Sekr., Cotta b. Dresden, Heinrichstr. 15 a II.
Engler, Max, Lehrer, Zittau.
Eyssert, Rudolf, Rentier, Rumburg.
Fabian, Richard, Kaufmann, Grossschönau.
Feller, Theodor, Prof. Dr., Rentier, Zittau.
Fiedler, Ludwig, Lehrer, Biela b. Bodenbach.
Fiedler, Richard, Bureau-Assistent, Zittau.
Förster, Emil, Fabrikant, Spremberg, b. Neus.
*Formanek, Alfred, Dr. med. Arzt, Rumburg.
Franke, Siegfried, Lehrer, Zittau.
Franz, Alwin, Glasfabrikant, Neugersdorf.
Franz, Hermann, Fabrikant, Neugersdorf.
Frenzel, Curt, Lehrer, Reichenau i. S.
Freude, Felix, Fabrikant, Seifhennersdorf.
Freund, Alwin, Kaufmann, Ebersbach.
Freund, Otto, Oekonom, Wien.
Frey, Paul, Kaufmann, Zittau.
Friedrich, Raymund, jr. Färber, Schönlinde.
Frütsch, Eugen, Lehrer, Zittau.
Fröhlich, Adolf, Fabrikant, Wien.
*Fröhlich, Arnold, Prokurist, Warnsdorf.
Fröhlich, C. Eduard, Fabrikant, Warnsdorf.
Fröhlich, Franz, Fabrikant, Warnsdorf.
Fröhlich, Max, Chemiker, Warnsdorf.
Fröhlich, Robert, Fabrikant, Warnsdorf.
Fuchs, F. A., Baumeister, Neugersdorf.
Funk, Hedwig, Krimml.
Gärtner, Reinhold, Fabrik., Seifhennersdorf.
Galle, Paul, Dr., Realgymnasial-Oberl., Zittau.
Gebauer, E., Gem.-Vorst. Nauslitz b. Dresden.
Geissler, Arthur, Bankdirektor, Neugersdorf.
Gemeinde-Vorsteher, Krimml.

Gössel, Johanna, Lehrerin, Riesa.
 Gössel, Isabella, Lehrerin, Zittau.
 Goldberg, Anton, Fabrikant, Warnsdorf.
 *Goldberg, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
 Goldberg, Gustav, Fabrikant, Warnsdorf.
 Goldberg, Josef, Fabrikant, Warnsdorf.
 Grahl, Albert, Leutnant, Zittau.
 Graun, Arthur, Buchhändler, Zittau.
 Grohmann, Josef, Oberlehrer, Nixdorf.
 Grünert, Ernst Otto, Baumeister, Zittau.
 Gruble, Rich., Staatsb.-Bureauassistent, Dresden.
 Gruner, Richard, Kaufmann, Ebersbach.
 Haase, Adolf, Buchhändler, Zittau.
 Häbler, Albert, Kaufmann, Grossschönau.
 Hänisch, Hermann, Bleichereibes., Jonsdorf.
 Hänisch, Oscar, Kaufmann, Grossschönau.
 Hamisch, Gustav, Restaurateur und Weinbergbesitzer, Posta b. Pirna.
 Hampf, Johann, Fabrikant, Schönlinde.
 Hampf, Rudolf, Fabrikant, Schönlinde.
 Hanel, Carl, Lehrer, Warnsdorf.
 Hanisch, Alfred, Fabrikant, Warnsdorf.
 Hanisch, Alfred, jr., Chemiker, Warnsdorf.
 Hanisch, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
 Hanisch, Carl, jr., Fabrikant, Warnsdorf.
 Hanisch, Franz, Fabrikant, Warnsdorf.
 *Hannich, Anton, Kaufmann, Warnsdorf.
 Hasenöhl, Franz, Dr., Advokat, Schluckenau.
 Hauptmann, E., Thierarzt, Warnsdorf.
 Heinrich, Jules, Kaufmann, Paris.
 Heintze, Joh. Aug., Kaufmann, Herrnhut.
 Helbig, E., Kaufmann, Zittau.
 Hellmich, Gustav, Dr. med., Arzt, Nixdorf.
 Hellmich, Toni, Arzt-Gattin, Nixdorf.
 Henke, Ernst, Fabrikant, Neugersdorf.
 Henke, Richard, Fabrikant, Leutersdorf.
 Herbst, W., Zahnarzt, Zittau.
 Herrmann, Bernhard, Kaufmann, Zittau.
 *Herrmann, C. G., Fabrikant, Warnsdorf.
 *Herrmann, Emil, Kaufmann, Warnsdorf.
 Herrmann, Ferdinand, Fabrikant, Warnsdorf.
 Herzog, Albert, Fabrikant, Neugersdorf.
 Herzog, Heinr. Wilh., Fabrikant, Neugersdorf.
 Herzog, Hermann, Fabrikant, Neugersdorf.
 Herzog, Herrmann, jr., Fabrikant, Neugersdorf.
 Herzog, Theodor, Fabrikant, Neugersdorf.
 Hielle, Carl, stud. jr., Schönlinde.
 Hielle, Max, Fabrikant, Schönlinde.
 Hielle, Paul, Techniker, Schönlinde.
 Hilbrig, Curt, Weinländler, Zittau.
 *Hildsberg, Ernst, Kaufmann, Warnsdorf.
 Hille, Joh., Dr. med., Arzt, Schönlinde.
 Hiller, Arno, Hôtelbesitzer, Grossschönau.
 Hönncher, Erw., Dr., Realgymn.-Oberl., Zittau.
 Hofer, Anton, Gastwirth, Krimml.
 Hoffmann, Alfred, Fabrikant, Neugersdorf.
 Hoffmann, Arno, Fabrikant, Neugersdorf.
 Hoffmann, Felix, Fabrikant, Neugersdorf.
 Hoffmann, Hermann, Fabrikant, Neugersdorf.

Hoffmann, Julius, Comm.-Rath, Neugersdorf.
 *Hoffmann, Max, Fabrikant, Eibau.
 Hoffmann, Oswald, Fabrikant, Neugersdorf.
 Hoffmann, Reinhold, Fabrikant, Neugersdorf.
 Hoffmann, Theodor, Fabrikant, Neugersdorf.
 Holthausen, Hugo, Kaufmann, Leipzig.
 *Hübl, Rud., Dr. jur., Bürgermstr., Warnsdorf.
 Hufnagel, Franz, k. k. Förster, Krimml.
 Jaeger, Clemens, Kaufmann, Schönbüchl bei Schönlinde.
 Jäger, Gustav, Fabrikant, Schönbüchl bei Schönlinde.
 Jonscher, Ad., Dr., Gerichtschemiker, Zittau.
 Jungmichl, Eduard, Fabrikant, Warnsdorf.
 *Jungmichl, Hermann, Fabrikant, Warnsdorf.
 Jungmichl, Julius, Fabrikant, Warnsdorf.
 Jungmichl, Julius, Chemiker, Warnsdorf.
 Kammerlander, Johann, Gastwirth, Gerlos.
 Kastlanger, Alois, jr., Hôtelbesitzer, Krimml.
 Kleckler, Ludwig, Dr. med., Niedergrund.
 Klemt, Carl, Beamter, Schönfeld.
 Klette, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
 Klippel, Ernst Wilh., Fabrikbes., Neugersdorf.
 Klippel, Hermann, Kaufmann, Neugersdorf.
 Klötzer, F. L., Professor, Zittau.
 Kneschke, Richard, Realgymn.-Oberl., Zittau.
 Knöpfel, Fritz, Kaufmann, Leutersdorf.
 Knösel, Alwin, Kaufmann, Zittau.
 Kny, Gustav, Oberlehrer, Neukreibitz.
 Koch, Arthur, Lehrer, Zittau.
 Koch, Gustav, Dr. med., Arzt, Zittau.
 Koegler, Clemens, Kaufmann, Ebersbach.
 Kölbinger, Dr. med., Arzt, Dresden.
 Könecke, Rudolf, Kaufmann, Zittau.
 Kopke, Theodor, Kaufmann, Rumburg.
 Korschelt, Paul, Dr. phil., Realgymn.-Oberl., Zittau.
 Kraeger, Gustav, Kaufmann, Zittau.
 Kransky, Johann, jr., Lehrer, Warnsdorf.
 Krausky, Josef, Kaufmann, Warnsdorf.
 *Kreibich, Josef, Kaufmann, Warnsdorf.
 Krusche, Edmund, Kaufmann, Zittau.
 Kunze, Ed. A., Fabrikant, Warnsdorf.
 Kunze, Josef, jun., Fabrikant, Georgswalde.
 Lamprecht, Robert, Prof. Dr., Zittau.
 Lange, Richard, Dr., Zahnarzt, Zittau.
 Langer, Adolf, Fabrikant, Warnsdorf.
 Leonhardt, Emil, Kaufmann, Zittau.
 Leubner, Anton, Fabriksdirektor, Zittau.
 *Liebisch, Heinrich, jr., Fabrikant, Warnsdorf.
 Lindner, Otto, Dr. jur., Assessor, Schwarzenberg i. S.
 Löbel, Hugo, Gastwirth, Zittau.
 *Löw, Georg, Bahnhofsvorstand, Warnsdorf.
 Lorenz, Bernh., Realgymn.-Oberl., Zittau.
 Lucke, Gust., Spinnerereidir., Sollenau N.-Oest.
 Luttna, Wilh., jr., Kaufmann, Warnsdorf.
 Matthias, Theod., Dr. phil., Realgymnasial-Oberlehrer, Zwickau.

Mayer, Hans, Kaufmann, Warnsdorf.
 Meischel, Josef, Lehrer, Warnsdorf.
 Menzel, K. C., Fabrikant, Weisswasser.
 Menzel, Robert, Kaufmann, Rumburg.
 Menzel, Robert, jr., Kaufmann, Rumburg.
 Merkel, Jul., Dr. phil., Realgymn.-Ob., Zittau.
 Messner, Franz, Kunstgewerbeschüler, Wien.
 Metz, Ernst, Techniker, Budapest.
 Michel, Gustav, Kaufmann, Warnsdorf.
 Michel, Herm., Kunst- u. Handelsg., Zittau.
 Müller, Emil, Kaufmann, Zittau.
 Müller, Johannes, Dr. med., Arzt, Zittau.
 Neubert, Paul, Zahnarzt, Zittau.
 Neumann, Alfred, Dr. phil., Realgymnasial-Oberlehrer, Zittau.
 Neumann, Elisabeth, Kaufm.-Gattin, Zittau.
 Neumann, K. H., Lehrer, Seiffhennersdorf.
 *Neumann, Wilhelm, Kaufmann, Zittau.
 Neustadt, Max, Buchhalter, Jonsdorf.
 Niclatsch, Hermann, Fabrikant, Warnsdorf.
 Niclatsch, Josef, jun., Fabrikant, Warnsdorf.
 Nitzschmann, Arthur, Kaufmann, Eibau.
 Noack, C. O., Kaufmann, Zittau.
 Noack, Rudolf, Dr. jur., Rechtsanwalt, Zittau.
 Obermeier, Eng., Kaufmann, Wien.
 Oertel, Richard, Dr. jur., Göttingen.
 Ohmme, Josef, Fabrikant, Schönlinde.
 Olbrich, Reinhold, Kaufmann, Seiffhennersdorf.
 Osswald, Clemens, Kaufmann, Bautzen.
 Otto, Albert, Zahnarzt, Zittau.
 *Otto, Anton, Fabrikant, Warnsdorf.
 Otto, August, Fabrikant, Warnsdorf.
 Otto, Hermann, Fabrikant, Warnsdorf.
 Otto, Paul, Dr. phil., Gymn.-Oberl., Zittau.
 Pachtal, Camillo, Pfarrer, Grosshennersdorf.
 Panzer, Gustav, Schneidmstr., Warnsdorf.
 Pastian, Ernst Wilhelm, Lehrer, Zittau.
 Patzowsky, Jul., Dr. jur., Advokat, B.-Leipa.
 Paul, Theodor, Fabrikant, Warnsdorf.
 Peitzold, Max, General-Agent, Zittau.
 Peucker, Heinrich, Kaufmann, Zittau.
 Pfeifer, Heinrich, jr., Schriftleiter, Rumburg.
 Pfeifer, Julius, jr., Fabrikant, Rumburg.
 Pfeifer, Oskar, Prokurist, Rumburg.
 Pietschmann, Carl, Buchhalter, Warnsdorf.
 Pilipp, Heinrich, Prokurist, Wien.
 Pilipp, Heinrich, jr., stud. jur., Wien.
 Pils, Josef Florian, Fabrikant, Warnsdorf.
 Pisecky, Franz, Hotelier, Krimml.
 Plagewitz, Georg, Kgl. Eisenb.-Bauinspektor, Zittau.
 Posner, M., Kaufmann, Prag.
 Prätorius, Paul, Ober-Lehrer, Zittau.
 Preussler, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
 Prinke, Theodor, Kaufmann, Zittau.
 Probst, Gustav, Kaufmann, Zittau.
 Prodel, Alth., Kaufmann, Zittau.
 Pusinelli, G., Apothekenbesitzer, Zittau.

*Rampfel, Heinrich, Fabrikant, Warnsdorf.
 Rampfel, Hermann, Fabrikant, Warnsdorf.
 Rampfel, Heinrich, jr., Fabrikant, Warnsdorf.
 Rauch, Oskar, Bankvorstand, Zittau.
 Reiche, Hermann, Kaufmann, Zittau.
 Reichelt, Alfred, Kaufmann, Neugersdorf.
 Reichelt, Arno, Kaufmann, Neugersdorf.
 Reichelt, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
 *Reinhold, Carl, Kaufmann, Warnsdorf.
 Reinhold, Johann, Agent, Warnsdorf.
 Reinisch, Franz, Kaufmann, Warnsdorf.
 Reinisch, Julius, Ziegeleibesitzer, Warnsdorf.
 Retter, Max, Dr. med., Arzt, Zittau.
 *Richter, Anton, Fabrikant, Niedergrund.
 Richter, Felix, Dr. med., Arzt, Ebersbach.
 *Richter, Heinr. Herm., Fabrikant, Warnsdorf.
 Richter, Ignaz, Kaufmann, Böhm.-Leipa.
 Richter, Marie, Fabrikant-Gattin, Niedergrund.
 Richter, Richard, Fabrikant, Niedergrund.
 Richter, Wenzel, Fabrikant, Warnsdorf.
 *Rieger, Justin, Apotheker, Warnsdorf.
 Rössler, Josef, Kaufmann, Wien.
 Roscher, C. A., Fabrikant, Neugersdorf.
 Rotter, Robert, Bankbeamter, Prag.
 Rudolph, Ernst, Ober-Ingenieur, Wien.
 Rubel, Arthur, Chemiker, Leipzig.
 Russ, Rudolf, Bankfilial-Leiter, Warnsdorf.
 Sabeditsch, Eduard, k. k. Landesgerichtsrath, Leitmeritz.
 Sabeditsch, Johann, k. k. Hauptmann, Czeslau.
 Salomon, Gustav, Direktor, Zittau.
 Salomon, Joh., jr., Kaufmann, Rumburg.
 Sauppe, Pastor, Lückendorf b. Zittau.
 Schick, Hermann, Kaufmann, Warnsdorf.
 Schmiel, Siegmund, Bankbeamter, Warnsdorf.
 *Schmidt, Alois, Fabrikant, Warnsdorf.
 Schmidt, Alois, jr., Kaufmann, Warnsdorf.
 *Schmidt, Carl D., Fabrikant, Warnsdorf.
 Schmidt, Jos. Ed., Fabrikant, Warnsdorf.
 Schmidt, Josef, Fabrikant, Warnsdorf.
 Schneider, Adolf, Pfarrer, Rennersdorf b. Herrnhut.
 Schneider, H., Bürgerschullehrer, Zittau.
 Scholter, Theodor, Chemiker, Warnsdorf.
 Schröter, Wilhelm, Photograph, Löbau.
 Schubert, Alwin, Hôtelbesitzer, Zittau.
 *Schubert, Heinrich, Kaufmann, Warnsdorf.
 Seidel, Albin, Kaufmann, Waltersdorf.
 *Seidel, Carl, Rentier, Warnsdorf.
 Seidel, Heino, Kaufmann, Zittau.
 Seidemann, Eduard, Dr. jur., Rechtsanwalt, Zittau.
 Seidl von Rechtenau, Hugo, Ritter, k. k. Notar, Rumburg.
 Seiler, Gustav, Kaufmann, Zittau.
 *Sieber, Franz J., Fabrikant, Warnsdorf.
 *Sieber, Gust. Joh., Buchhändler, Warnsdorf.
 Siegmann, Max, Kaufmann, Görlitz.
 Spiegel, Emil, Kaufmann, Warnsdorf.

Spiegel, Josef, Rentier, Warnsdorf.
 Spiegel, Josef, jr. Kaufmann, Warnsdorf.
 Steinfelder, Anton, Dr. med., Arzt, Warnsdorf.
 Steurich, Gustav, Kaufmann, Eibau.
 Stiehler, A., Dr. med., Arzt, Neusalza i. S.
 *Stolle, Franz Kaufmann, Rumburg.
 *Stolle, Heinrich, Fabrikant, Warnsdorf.
 Stolle, Heinrich, jr., Kaufmann, Warnsdorf.
 Stolle, Josef, jr., Bureauvorst., Niedergrund.
 *Strache, Ed., Buchdruckereibes., Warnsdorf.
 Strache, Robert, Prokurist, Warnsdorf.
 Stroisch, Woldemar, Kaufmann, Zittau.
 Tannert, Bernhard, Dr. med., pract. Arzt,
 Niederstrahwalde b. Herrnhut.
 Taubmann, Ernst Moritz, Oberlehrer, Zittau.
 Tetzner, Oscar Arthur, Dr. med., pract. Arzt,
 Zittau.
 Theile, Hans, Kaufmann, Zittau.
 Thiele, Adolf, Fabrikant, Warnsdorf.
 Thiele, Gustav, Fabrikant, Neugersdorf.
 Thomas, Bruno Robert, Oberlehrer, Zittau.
 Tietze, Edmund, Fabrikant, Rumburg.
 Tilscher, Josef, Forst-Controlör, Warnsdorf.
 Tippel, Josef, Handelsschul-Direktor, Warnsdorf.
 Toch, Franz, Direktor, Schluckenau.
 Toop, A., Dr. med., Arzt, Schöneberg b. Berlin.
 Trepte, Carl Ernst, Postmstr., Neusalza i. S.
 Tschirner, Louis, Fabrikant, Warnsdorf.
 Ulbricht, Edmund, Fabrikant, Spremberg b.
 Neusalza.
 Ulke, G., Kupferschmiedemstr. Neugersdorf.
 Ullrich, Gustav, Lehrer, Warnsdorf.

Ullrich, Louis, Prokurist, Neugersdorf.
 Vetterlein, Max, Fabrikant, Zittau.
 Voigt, Otto, Lehrer, Zittau.
 Volke, Wilhelm, Fabrikant, Hirschfelde i. S.
 Volkert, Oscar, Kaufmann, Ebersbach.
 Wähner, Anton, Kaufmann, Niedergrund.
 Wagner, Heinrich, Kaufmann, Zittau.
 Walli, Stefan, Gastwirth, Krimml.
 Wanëck, Ferd., k. k. Gerichts-Sekretär, Brüx.
 Weber, Jul. Osc., Kaufmann, Zittau.
 Wechselberger, Michael, autor. Bergführer,
 Krimml.
 Weickert, Alwin, Kretschambes., Waltersdorf.
 Weissel, C., Buchhändler, Warnsdorf.
 Weitlof, Viktor, Dr. jur., Advokat, Warnsdorf.
 Werner, Marie, Bürgerschullehrerin, Wien.
 Werner, Richard, Rentier, Zittau.
 Wiedemann, Arthur, Fabrikbes., Georgswalde.
 Wiedemann, Helene, Zittau.
 Wiedemann, Jul. Ernst, Rentier, Zittau.
 Wilhelm, Oscar, kgl. Bezirks-Thierarzt, Zittau.
 Winkler, Ig., Chirurg u. Frauenarzt, Warnsdorf.
 *Witschel, Carl, Fabrikant, Warnsdorf.
 Wünsche, Reinh., Bureau-Assist., Dresden-N.
 Wünsche, Theodor, Dr. med., prakt. Arzt,
 Ebersbach.
 Zimmermann, Ewald H., Kaufmann, Zittau.
 Zimmermann, William, Kaufmann, Zittau.
 Zipper, Alexander, Spinnereidir., Warnsdorf.
 Zobel, H., Gastwirth, Hain b. Oybin.
 Zschaschel, Emil, Rentier, Zittau.
 Zucker, Adolf, Fabrikant, Grottau.



XI. Sektions-Bücherei.

Bücherei-Ordnung.

(Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Januar 1889.)

§ 1. Die der Sektion gehörigen Bücher, Druckschriften und Karten können von den Sektionsmitgliedern unentgeltlich, gegen Quittung, beim Büchereiverwalter entliehen werden. Mitglieder, welche nicht am Sektionsitze wohnen, haben bei Zusendung für das Hin- und Rückporto aufzukommen.

§ 2. Die Zahl der an ein Mitglied auf einmal auszuleihenden Bücher und Karten soll in der Regel 2 Werke oder 3 Bände nicht überschreiten. Reisebücher und Karten dürfen auf Reisen oder Wanderungen nicht mitgenommen werden.

§ 3. Die Lesefrist beträgt 4 Wochen. Nach Ablauf derselben sind die betreffenden Werke zurückzustellen, sei es auf blosses Verlangen des Büchereiverwalters oder auf dessen Begehren zufolge Anforderung eines neuen Entleihers. Während der Hauptreisezeit (Juni bis einschliesslich September) dürfen Reisebücher und Karten keinesfalls länger als eine Woche behalten werden.

§ 4. Die Entleiher haften für Verlust oder Beschädigung entliehener Werke und tragen etwaige Kosten für Mahnung und Abholung bei nicht rechtzeitiger Zurückstellung der entliehenen Bücher, Druckschriften und Karten.

Bücher-Verzeichnis.

A.

Führer und Reisehandbücher.

1. **Amthor**, Tiroler Führer. 1881. 1 Band.
2. — Kunstbeilagen hierzu. 1 Bd.
3. **Dénes, Franz**, Wegweiser durch die Ungarischen Karpathen. 1881. 1 Bd.
4. **Meurer**, Führer durch die Ortleralpen. 1884. 1 Bd.
5. — Führer durch Osttirol, Pinzgau und Dolomiten. 1886. 1 Bd.
6. **Müller, Friedr.**, Führer in die Grotten und Höhlen von St. Canzian bei Triest. 1887. 1 Bd.

7. Hess, Illustrierter Führer durch die Oetzthaler und Stubai Alpen. 1889. 1 Bd.
8. Meurer, Kleiner illustrierter Führer durch Salzburg und das Berchtesgadner Land. 1889. 1 Bd.
9. Baedeker, Südbayern, Tyrol und Salzburg. 1 Bd.
10. Hartleben, Illustrierter Führer durch Saalfelden und das Steinernes Meer. 1890. 1 Bd.
11. Sekt. Konstanz, Führer durch Konstanz und Umgebung. 1890. 1 Bd.
12. Meyer, Deutsche Alpen. 2. Theil.
13. Sekt. Görz, Itinerar der Grafschaft Görz und Gradiska. 1891.
14. Purtscheller u. Hess, Der Hochtourist. 2 Bde.
15. Lusatia, Wegweiser durch die Umgebung von Löbau. 1895. 1 Bdch.
16. N. Oesterr. Gebirgs-V., Der Türritzer Höger und sein Gebiet. 1895.
17. Trautwein, Tyrol.
18. Sekt. Linz, Linz und seine Umgebung. 1887. 1 Bd.
19. Sekt. Mainz, Mainz und seine Sehenswürdigkeiten. 1890. 1 Bd.
20. Dr. Karl Kinzel, Wie reist man in Oberbayern und Tirol. 1900. 1 Bd.
21. Maas, Franz, Reichenau und Umgebung. 1899. 1 Bd.
22. Rohrer, Toblach und Ampezzothal. 1 Bdch.

B.

Werke wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts.

- 1—2. Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen, herausg. v. D. u. Oe. A.-V. 1882. 2 Bde.
Band 1: Orographie, Hydrographie, Gletscherwesen v. C. v. Sonklar. Kurze Anleitung zu geologischen Beobachtungen in den Alpen v. Prof. Dr. C. W. Gümbel. Einführung in die Meteorologie der Alpen v. Dr. J. Hann. Anleitung zu anthropologisch-vorgeschichtlichen Studien im Gebiete der deutschen und österreichischen Alpen von Dr. Johannes Ranke.
Band 2: Anleitung zum Beobachten der alpinen Tierwelt und zum Beobachten und Bestimmen der Alpenpflanzen von Dr. K. W. v. Dalla Torre
3. Banck, Otto, Alpenbilder. 1869. 2 Bde. in 1 Bd.
4. Baumgartner, H., Die Gefahren des Bergsteigens. 1886. 1 Bd.
5. Bletzacher, J., Liederbuch des D. u. Oe. A.-V. 1887. 1 Bd.
- 6—7. Brockhaus, Kleines Konversationslexikon. 1880. 2 Bde.
8. Colberg, v., Die Drehung der Erdkruste. 1886. 1 Bd.
9. Czermack, R., Die Teplitzer Hütte. 1887. 1 Bdch. br.
10. D. u. Oe. A.-V., Festschrift zur Gründung der 100. Section 1884. 1 Bd. br.
11. D. u. Oe. A.-V., Denkschrift an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des Oe. A.-V. 1887. 1 Bd.
12. Eckerth, W., Die Gebirgsgruppe des Monte Cristallo. 1887. 1891. 2 Bde.
13. Friedrich, Prof. Dr. Oskar, Die Zuflüsse der Neisse im Thalbecken von Zittau-Hirschfelde. 1888. 1 Bd. br.
14. Grohmann, P., Wanderungen in den Dolomiten. 1877. 1 Bd.
15. Grube, A. W., Vom Bodensee, frühern Rheinthalgletscher und Bregenzer Wald. 1875. 1 Bd.
16. Grünwald, J., Nordböhmen in der Urzeit. 1887. 1 Bdch.
17. Höllrigl, Fz., Passau, Deutschlands altes Ostthor. 1887. 1 Bd. br.
18. Hofer, A., Touristische Humoresken. 1886. 1 Bd.
19. J. A. R., Fahrten in den Hohen Tauern. 1875. 2 Bde. in 1 Bd.
20. Keller, F. C., Die Gemse. 1885. 1 Bd.
21. Koch-Sternfeld, Das Gasteiner Thal. 1810. 1 Bd.
22. Sekt. Krain, Eröffnung der Triglavhütte ober dem Kothal. 1887. 1 Bdch. br.
23. Langheinz u. Schwab, Praktische Winke über Ausrüstung, Verpflegung und das Wandern im Hochgebirge. 1886. 1 Bd.

24. Sect. Leipzig, Veröffentlichungen Nr. 3. 1887. 1 Bd.
25. Lewald, F., Sommer und Winter am Genfersee. 1872. 1 Bd.
26. Mayr, Joh. G., Der Mann von Rinn (Speckbacher) und die Kriegereignisse in Tirol. 1809—1851. 1 Bd.
27. Mayrhofer, Dr. K., Ueber den Brenner. 1869. 1 Bd.
28. Noë, Heinr., Deutsches Alpenbuch I. Salzkammergut, Oberbayern und Allgäu.
29. — Italienisches Seebuch. 1874. 1 Bd.
30. — Tagebuch aus Abbazia. 1 Bd.
31. Rasch, Gust., Touristen-Lust und -Leid in Tirol. 1874. 1 Bd.
32. — Nach den Oasen von Siban. 1866. 1 Bd.
33. Tschudi, F. v., Das Tierleben der Alpenwelt. 1875. 1 Bd.
34. Weisheit und Allotria aus Fremdenbüchern 1 Bd.
35. Zsigmondy, Dr. Emil, Die Gefahren der Alpen. 1887. 1 Bd.
36. Zwanziger, G. A., Die Dolomitberge nach Gilbert und Churchill. 1865. 2 Bde. in 1 Bd.
37. Auer, Die Alpen im Lichte deutscher Dichtung. 1872. 1 Bd.
38. Gröger u. Rahl, Die Entwicklung der Hochtouristik in den österreichischen Alpen 1890. 1 Bd.
39. Festschriften der Sektionen, Salzburg 1890, Berlin 1894, Leipzig 1894, Frankfurt a. M. 1894, Schwaben 1894, München 1894, Villach 1895, Graz 1895, Allgäu-Kempton 1896, Allgäu-Immenstadt 1899, Konstanz 1899, Steyer 1899, München 1900, Hamburg 1900, Marburg 1901, Krain 1901, Rheinland 1901, Würzburg 1901.
40. D. u. Oe. A.-V., Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes. 1891. 1 Bd.
41. Schmidt, Dr. Th., Im goldenen Mainz. 1891. 1 Bd.
42. Lahrer, Taschenkommersbuch. 1 Bd.
43. Deutscher Schulverein, Zehn Jahre deutscher Arbeit. 1890. 1 Bd.
44. Prielmayer, M. v., Das Krimmler Achenthal. 1891. 1 Bd.
45. Sima, Joh., Im Billichgrazer Gebirge. 1892. 1 Bd.
46. A. H., Den 29. August 1892. Eine Reisebeschreibung aus Tirol. 1 Bd.
47. Wünsche, Dr. O., Die Alpenpflanzen. 1893. 1 Bd.
48. Richter, Erschließung der Ostalpen. 1894. 3 Bde.
49. Gebirgsfreund, Jahrgang 1889—93.
50. Nibler, Fr., Bilder aus dem wälschen Nonsberg. 1887. 1 Bd. br.
51. Tiroler Höhenangaben. 1895.
52. Linder, Toni, Ueber Fels und Firn, Liederbuch für Hochtouristen.
53. Schwäbische Alb u. Schwäb. Albverein. 1896. 1 Bd.
54. Schjerning, Dr. Wilh., Pinzgau und die Pinzgauer. 1897. 2 Bde.
55. Noë, Heinr., Bozen und Umgebung. 1898. 1 Bd.
56. D. u. Oe. A.-V., Atlas der Alpenflora.
57. Dalla Torre, Prof. Dr., Adolf Pichler als Naturforscher. 1899. 1 Bdch.
58. Ringelschwendtner, M., Anton Wallner. 1901. 1 Bdch.

C.

Periodische Schriften.

1. Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein:
Zeitschrift. 1869—1901. 33 Bde.
— Mitteilungen. 1876—1901. 27 Bde.
2. Register zu den Publikationen des Oe. A.-V., des D. A.-V., des D. und Oe. A.-V., von 1863—1886 von Trautwein. 1 Bd.
3. Schweizer Alpen-Klub:
Jahrbuch. 1886—1901. 16 Bde. mit 16 Carton-Beilagen.
4. Verzeichnis der autorisierten Führer der deutschen und österreichischen Alpen, herausgegeben von der Sektion Berlin. 1901. 1 Bdch. br.
5. Jahresbericht verschiedener Sektionen.
6. Deutscher Gebirgsverein für das Jeschken- und Isergebirge. Jahrbuch. 1892. 1 Bd.
7. Rosenthal, Dr. Jos., Verzeichnis der Schutzhütten in den Alpen.

D.

Karten.

1. **Distanzkarte** der östlichen Alpengebiete Oesterreichs von Meurer 1887. 1 : 360 000.
2. **Distanzkarte** von Tirol v. Meurer, 1886. 1 : 360 000.
3. **Übersichtskarte** des Terrainkurortes Reichenau in N.-Oesterr. 1887. 1 : 25 000.
4. **Venedigergruppe**, herausgegeben v. D. u. Oe. A.-V., 1883, 1 : 50 000.
5. **Wendelsteingebiet**, vom königl. bayr. topogr. Bureau, 1887, 1 : 25 000.
6. **Salzkammergut und Berchtesgaden**, Hartlebens Verlag. 1 : 326 000.
7. **Oetzthal und Stubai**, herausgegeben v. D. u. Oe. A.-V., 1894, 1 : 50 000.

E.

Panoramen.

1. **Hohe Salve**, v. G. Reinhold.
2. **Kahlenberg**, b. Wien.
3. **Schmittenhöhe**, v. A. Baumgarten.
4. **Triglav**, v. M. Pernhart 1878.
5. **Laibacher Schlossberg**, 1891.
6. **Kitzbühler Horn**, Sekt. Kitzbühl.

F.

Bilder.

1. **A. Gerasch**, die Oesterreichische Gebirgswelt, 1887, Bd. 1—6.
2. " " " " " " 1889, Bd. 7—12.



XII. Zur Beachtung unserer Herren Mitglieder.

1. Der Sektions-Vorstand für 1902 besteht nach Massgabe der Hauptversammlungen vom 29. Januar 1902 aus den Herren: Friedrich Ernst Berger, 1. Vorsitzender; Max Hoffmann-Eibau, 2. Vorsitzender; Richard Richter-Niedergrund, 1. Schriftführer; H. Schneider-Zittau, 2. Schriftführer; Emil Herrmann, Kassierer; Carl Seidel, Alfred Hoffmann-Neugersdorf, Rechtsanwalt Dr. Ed. Seidemmann-Zittau, Emil Müller-Zittau, Richard Werner-Zittau, Beisitzer.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Ed. A. Kunze und Max Berndt-Seihennersdorf, deren Stellvertreter die Herren Heinrich Reichel und Justin Rieger.

Zur Entlastung des 1. Vorsitzenden haben im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses die Herren Max Hoffmann-Eibau die Verwaltung der Warnsdorfer-, Richard Werner-Zittau wie hisher die der Zittauer Hütte mit dem dazugehörigen Wegnetze übernommen, während Herr Rechtsanwalt Dr. Eduard Seidemmann-Zittau die Führeraufsicht im Arbeitsgebiete ausübt.

2. Die Herren Mitglieder erhalten die jährlich 24 mal erscheinenden „Mitteilungen“ gratis und franko direkt von unserem Centralvereine und die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) unentgeltlich durch die Sektion.

3. Der statutenmässige Jahresbeitrag der Sektion beträgt 10 Kronen und die Eintrittsgebühr 2 Kronen.

Hierzu hat jedoch die Hauptversammlung der Sektion am 26./1. 1901 beschlossen:

„Die Zeitschrift (Jahrbuch) wird fortan an jedes Mitglied gebunden (grüner engl. Einband mit Schwarzdruck, Kartenbeilagen ausnahmslos „gebrochen“) geliefert, gegen eine Aufzahlung von 1. Kr. 20 h. auf den Jahresbeitrag, so dass der letztere mit 11 Kr. 20 h. zur Einhebung kommt, — wenn nicht das Mitglied bei Zahlung des Jahresbeitrages:

entweder

1. nur 10 Kr. entrichtet und damit kund giebt, die Zeitschrift (Jahrbuch) ungebunden erhalten zu wollen;

oder

2. nur 7 Kr. 68 h. entrichtet und damit kund giebt, auf die Zeitschrift gänzlich verzichten zu wollen. (Letzteres ist bis auf Weiteres gestattet.)

Hinterherige Bestellungen werden nicht berücksichtigt und in den unter 1. und 2. genannten Fällen gilt die blossere geringere Zahlung als entscheidende Erklärung.

4. Wertsendungen werden an den Kassierer Herrn Emil Herrmann, Prokurist der Firma Berger & Co. in Warnsdorf, erbeten; alles Uebrige kurzweg an die Adresse der Sektion.

5. Alle Adressänderungen, sowie Ausbleiben oder unregelmässige Zustellung der Vereinsschriften sind dem Sektionsvorstande unverzüglich schriftlich zu melden.

6. Vereinszeichen (Edelweiss), deren Tragen im Hochgebirge sehr wünschenswert ist, sind: versilbert zu 1 Kr. 20 h. das Stück, in echt Silber zu 6 Kr. das Stück (bei Bezug mittelst Post: 20 h. für Porto extra) durch den Sektionskassierer zu beziehen, gleichwie früher erschienene Schriften, Karten, Panoramen etc. aus dem Vereinsverlage. Ein Verzeichnis der verfügbaren Vereinspublikationen erscheint periodisch in den „Mitteilungen“ mit Angabe der den Mitgliedern zustehenden, ermässigten Preise.

7. Reisevergünstigungen für Mitglieder (d. s. Ermässigungen in den meisten Vereinshütten, auf verschiedenen Bergbahnen und Dampfschiff Routen) werden alljährlich vor und während der Reisezeit in den „Mitteilungen“ bekannt gegeben. Um von den Vergünstigungen Gebrauch zu machen, ist es nötig, die mit Photographie versehene Mitgliedskarte beim Sektionsvorstande rechtzeitig vorher abstempeln zu lassen. Unsere Zittauer Mitglieder können die Abstempelung auch bei Herrn Emil Müller, in Firma Müller & Ex-Zittau, vornehmen lassen.

8. Als Sektionslokal dient bis auf weiteres Endlers Gasthof in Warnsdorf, und als Tag der geselligen Zusammenkunft in der Regel jeder erste Sonnabend im Monat. Ausnahmen werden besonders angezeigt.

Während der Hauptreisezeit, Juni bis einschliesslich Oktober, unterbleiben die Monatsversammlungen der Sektion unter Aufrechterhaltung des Sektionslokales als Sammelpunkt zu ungebundenem, geselligen Verkehr.

9. Herr Berger (wohnhaft neben dem Hauptbahnhof) verwaltet einstweilen die Bücherei. Leihverkehr während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

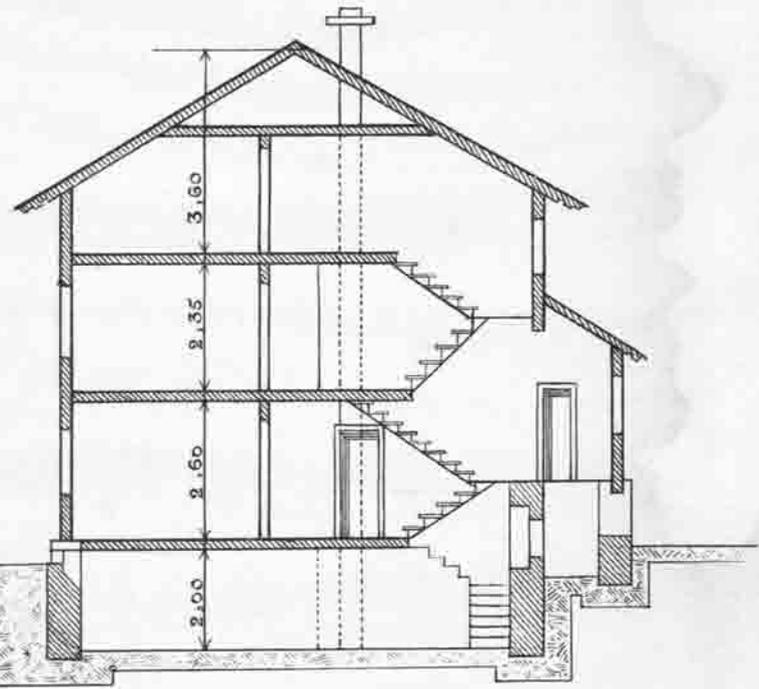
10. Im touristischen Interesse unserer Mitglieder, sowie zur Sektionsstatistik, führen wir ein Tourenbuch, für welches wir alljährlich bis 15. November um eine kurze Routenbeschreibung gemachter Alpentouren oder sonstiger grösserer, interessanter Reisen seitens unserer Herren Mitglieder bitten.

11. Wir verweisen auf § 5 unserer Sektions-Satzungen und ersuchen zur Vermeidung von Unliebsamkeiten dringendst, allfällige Erklärungen über Austritt oder Uebertritt zu anderen Sektionen vor Ablauf des Jahres und schriftlich einzubringen.

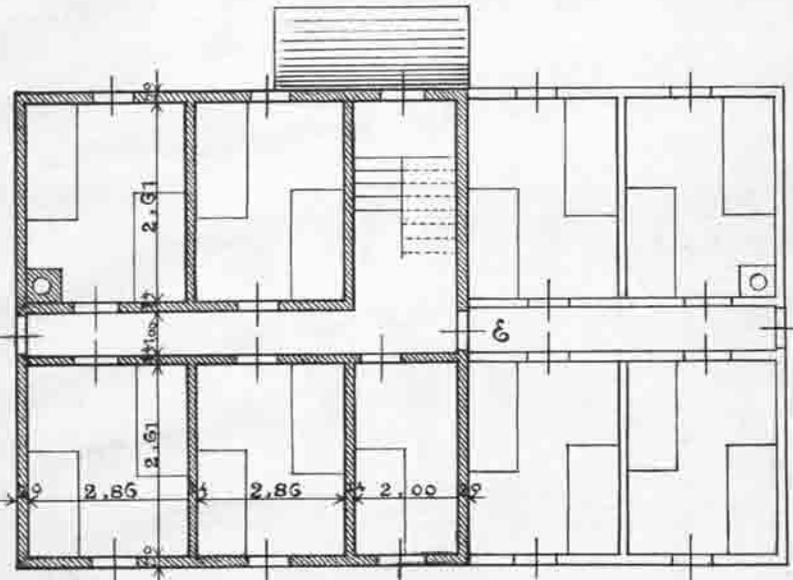
Der Sektionsvorstand.



Maßstab: 1:100 in Metern.

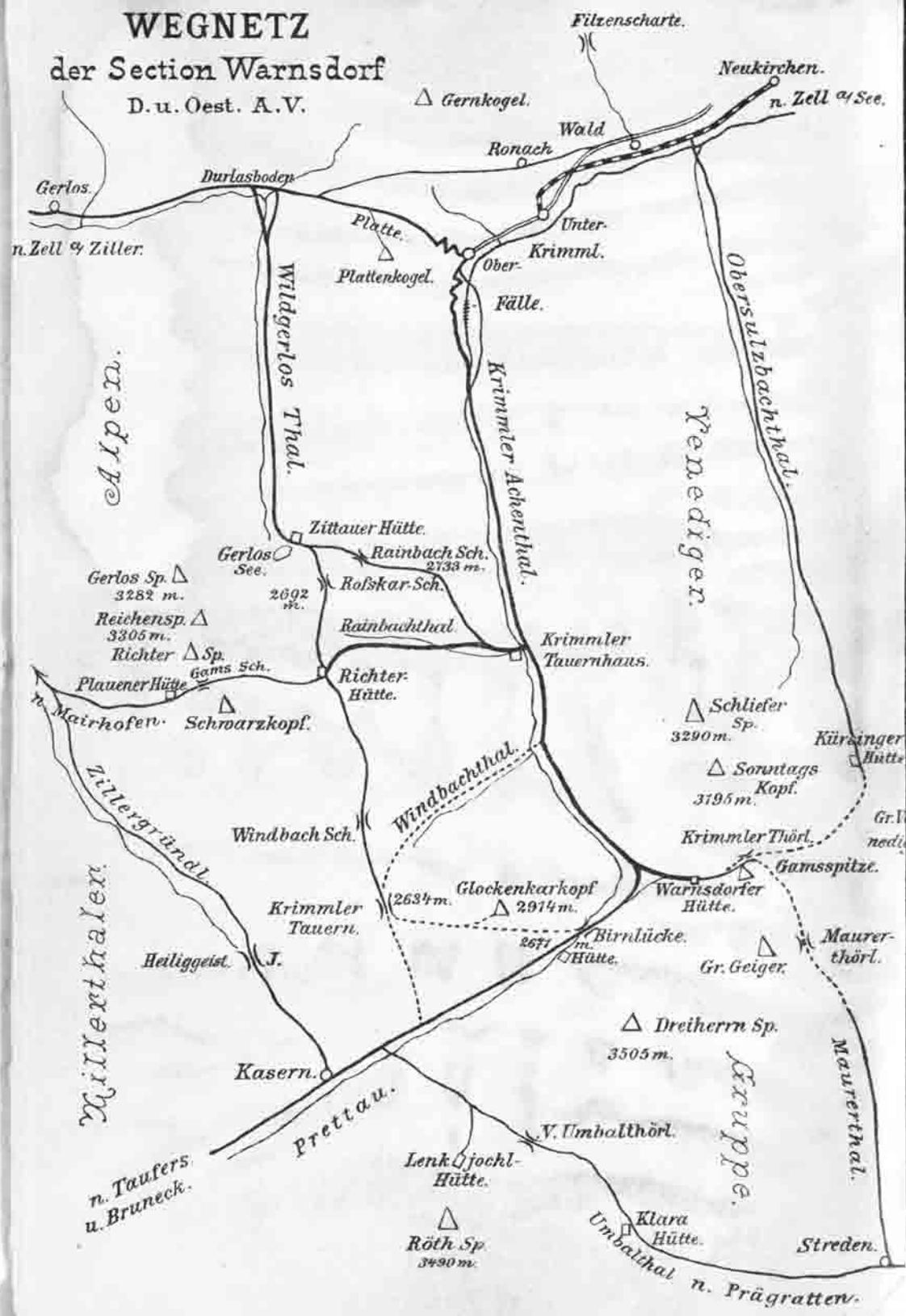


Querschnitt.



Erster Stock.

WEGNETZ
der Section Warnsdorf
D. u. Oest. A. V.



ZITTAUER-HÜTTE.

Der Plan ermöglicht eine künftige Vergrößerung ohne Störung des Wirtschaftsbetriebes, in der Richtung der nicht schattirten Linien, unter Verlegung der Haustür von A nach B, Entfernung der Wand D und Durchbruch bei E und F.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000095533